



mit den Ortschaften Bohmte
Herringhausen-
Stirpe-Oelingen
Hunteburg



Beteiligungsbericht 2018

über die wirtschaftliche Betätigung
der Gemeinde Bohmte

Erstellt auf der Grundlage
der Jahresabschlüsse und Prüfberichte 2016
der Beteiligungen

Herausgeber

Gemeinde Bohmte
Der Bürgermeister
Bremer Str. 4
49163 Bohmte

Redaktion

Fachdienst Finanzen
Telefon: 05471/808-35
Telefax: 05471/808-99
Internet: www.bohmte.de
E-Mail: waldmann@bohmte.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Beteiligungen der Gemeinde Bohmte	5
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen	8
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG).....	8
Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Gemeinde Bohmte (GWG)	17
Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg).....	23
II. Verkehr.....	29
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL).....	29
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO).....	34
III. Versorgung.....	40
BürgerEnergie Bohmte e. G.....	40
BürgerWärme Bohmte e. G.....	44
Wasserverband Wittlage.....	48
IV. Sonstige.....	57
Volksbank Bramgau-Wittlage e. G.	57
Kreismusikschule Osnabrück e. V.....	59
Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden.....	61
Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen	70
Erläuterung ausgewählter Kennzahlen	73



Vorwort

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Mit dem Beteiligungsbericht wird ein schneller Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde gegeben. Rechtliche Grundlage für die Erstellung des Berichts ist § 151 NKomVG.

Danach haben die Kommunen einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über die Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über:

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Als Beteiligung gilt die aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Unternehmens oder der Errichtung, sei es durch ein finanzielles Engagement (sog. unechte Beteiligung), sei es durch die Ausübung von Rechten als Mitglied oder Mitinhaber (sog. echte Beteiligung).

Die Gemeinde Bohmte hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf Gesellschaften des privaten Rechts übertragen. Mit dem Beteiligungsbericht informiert die Gemeinde Bohmte in einem ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten ihrer Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und ihrer Beteiligungen daran. Einer Gemeinde kann unter den Voraussetzungen des § 137 NKomVG ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. kann sie daran beteiligt sein. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Gemeinde nicht auf einen bestimmten Betrag begrenzt werden kann. Daher sind privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde i. d. R. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs) oder Aktiengesellschaften (AGs). Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da diese der Gemeinde bessere Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Geschäftspolitik gibt. Bessere Möglichkeiten der Einflussnahme sind durch die Festlegungen im Gesellschaftsvertrag, die Besetzung des Aufsichtsrates (soweit vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung sichergestellt. In jedem Fall hat eine Gemeinde als Eigentümer eine besondere Rechtsstellung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Privatrechtsform, für deren Gründung oder Beteiligung die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich ist und bei denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, diverse Vorschriften zu Planung, Jahresabschluss und Prüfung in der Satzung des Unternehmens festzuschreiben.

Die Gemeinde Bohmte hat wirtschaftliche Beteiligungen in Form von GmbHs und eingetragenen Genossenschaften (e. G.). Darüber hinaus ist sie Mitglied im Wasserverband Wittlage, der Kreismusikschule Osnabrück e. V. und in weiteren Vereinen.

Die **GmbH** ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern derselben gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 € betragen.



Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln. Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nicht zwingend vorgeschrieben.

Die **e. G.** ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings in der Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden. Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft.

Der Bericht gibt Informationen über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaften und gewährt zudem einen Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen. Der Beteiligungsbericht basiert auf den testierten Prüfberichten der Jahresabschlüsse (gem. § 242 HGB) für das Geschäftsjahr 2015.

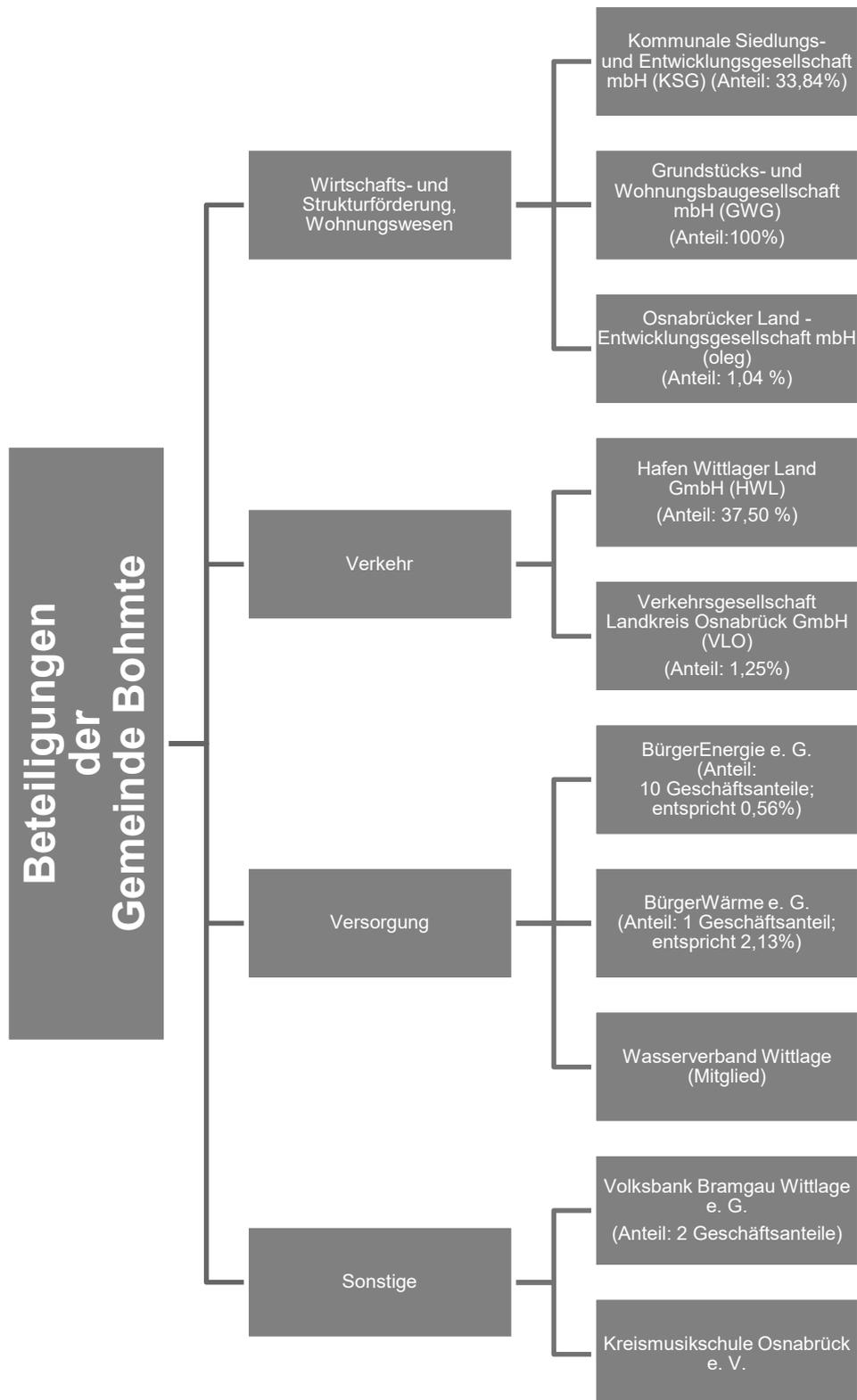
Alle in diesem Beteiligungsbericht genannten Daten und Namen der Mitglieder in den jeweiligen Organen der Gesellschaften basieren auf dem jeweiligen Wirtschaftsprüfungsbericht per 31.12.2015. Zwischenzeitliche Änderungen in den Gremien wurden in diesem Bericht berücksichtigt.

Alle Gesellschaften, Genossenschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Der Beteiligungsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Bohmte als PDF-Dokument heruntergeladen werden und liegt im Rathaus zur Einsichtnahme aus.



Beteiligungen der Gemeinde Bohmte





Beteiligungen im Überblick

	Bilanzdaten					GuV-Daten			Mitarbeiter per 31.12.	Leistungen der Gemeinde (in EUR) ^{*3}
	Anteil der Gemeinde	Anlage- vermögen (in EUR)	Eigenkapital (in EUR)	Gezeichnetes Kapital (in EUR)*	Bilanzsumme (in EUR)	Umsatzerlöse (in EUR)	Abschrei- bungen (in EUR)	Jahres- ergebnis (in EUR) ^{*2}		
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen										
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	33,84%	940.728,46	1.146.762,68	150.000,00	6.659.805,95	2.943.417,79	27.170,00	410.715,53	0	60.000,00
Grundstücks- und Wohnungsbau- gesellschaft mbH (GWG)	100%	11,00	0,00	26.000,00	405.172,77	7.966,94	8.786,00	-72.803,17	1	0,00
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	1,04%	6.097,00	1.151.890,70	123.648,00	15.883.307,23	326.327,96	1.653,28	361.516,65	0	1.250,52
II. Verkehr										
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	37,50%	5.464.939,10	79.623,03	40.000,00	12.417.294,39	0,00	0,00	0,00	2	80.958,75
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	1,21%	19.277.326,61	1.379.800,00	579.800,00	20.325.539,72	14.877.144,93	669.224,88	0,00	47	7.669,38
III. Versorgung										
BürgerEnergie e. G.	0,56%	590.666,00	217.046,42	177.000,00	606.861,61	94.929,07	42.753,00	13.557,95	0	0,00
BürgerWärme e. G.	2,13%	680.568,00	1.257,10	4.800,00	934.995,38	54.981,98	29.267,67	-15.615,42	0	0,00
Wasserverband	Mitglied	55.678.026,84	10.013.460,97	5.134.368,25	58.097.073,44	10.401.720,52	3.135.451,46	119.207,89	23	0,00

* Geschäftsguthaben/Verbandskapital

*2 nach Entnahme aus der Kapitalrücklage/Verlustabdeckung

*3 Umlagen/Verlustabdeckungen/Zuschüsse



Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	Anlagenintensität des AV		Vorratsintensität		Eigenkapitalquote		Verschuldungsgrad	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen								
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	14,13%	13,02%	48,68%	53,75%	17,22%	9,90%	4,75	9,01
Grundstücks- und Wohnungsbau-gesellschaft mbH (GWG)	0,00%	35,36%	16,25%	6,06%	0,00%	0,00%	0,00	0,00
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	0,04%	0,03%	80,41%	79,62%	7,25%	9,54%	12,76	9,47
II. Verkehr								
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	44,01%	1,32%	50,45%	94,66%	0,64%	3,27%	154,90	29,59
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	94,84%	91,61%	0,00%	0,00%	6,79%	6,65%	7,76	8,34
III. Versorgung								
BürgerEnergie e. G.	97,33%	95,73%	0,00%	0,00%	35,77%	31,82%	1,80	2,14
BürgerWärme e. G.	72,79%	97,75%	0,00%	0,00%	0,13%	1,58%	741,70	
Wasserverband	95,84%	96,38%	0,44%	0,40%	17,24%	16,64%	3,69	3,90



I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)

Sitz:	Lindenstr. 41/43 49152 Bad Essen
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	31.01.1922
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (44 Anteile = 33,84%) Gemeinde Bad Essen (43 Anteile = 33,08%) Gemeinde Ostercappeln (43 Anteile = 33,08%)
Stammkapital:	150.000 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Willi Ladner (bis 11/2016) Rolf Flerlage (seit 11/2016) Alwin Büter (bis 04/2016) Steffen Bach (07/2015 bis 11/2016) Marcus Unger (seit 11/2016) Thomas Rehme Vertretung der Gemeinde Bad Essen: Henning Padecken (bis 11/2016) Jens Wagener (seit 11/2016) Elke Matthey Carsten Meyer Vertretung der Gemeinde Ostercappeln: Anita Rehme Karl-Heinz Rohrmann (bis 11/2016) Alexander Wagenleitner (seit 11/2016) Edeltraud Altemöller-Menke (bis 11/2016) Yannick Moormann (seit 11/2016)



Gegenstand des Unternehmens:

Ursprünglicher Gegenstand des Unternehmens war die „Betätigung gemeinnütziger Siedlung auf dem Lande“ im Sinne der §§ 1 und 16 des Reichssiedlungsgesetzes sowie die „Begründung neuer Kleinsiedlungen“ und die „Pflege des Kleinwohnungsbaues“ im Bereich des Kreises Wittlage. Die Tätigkeit der Gesellschaft sollte dabei „im Wesentlichen der Förderung der minderbemittelten Volksklassen“ dienen. Spätere Schwerpunkte waren neben der Verwaltung der gesellschaftseigenen Mietwohnungen der Erwerb, die Finanzierung, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zum Zwecke der Wohnbebauung auf der Grundlage der gemeindlichen Planungen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2004 wurde die Gesellschaft in „Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)“ umfirmiert und die Satzung neu gefasst. Gegenstand des Unternehmens ist demnach der Erwerb und die anschließende Verwertung von Grundstücken für den Wohnungsbau sowie für die gewerbliche und industrielle Nutzung. Dazu gehört auch die Übernahme der Erschließung von Baugebieten. Diese Erschließung soll nicht in Eigenregie, sondern durch zu beauftragende Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich nur auf den Altkreis Wittlage.

Lage des Unternehmens:

Der Jahresüberschuss weist zum 31.12.2016 einen Betrag von ca. 411 T€ aus, im Vorjahr war es Jahresfehlbetrag von ca. 25 T€. Damit einher geht eine Erhöhung des Eigenkapitals auf 1.147 T€.

Im Jahr 2016 konnten in verschiedenen Baugebieten Grundstücke weiterveräußert werden. Kaufpreiszahlungen werden zur Darlehenstilgung verwendet. Entstehende Verluste in den Abrechnungsgebieten werden von der jeweiligen Gemeinde ausgeglichen.

In der Gemeinde Bohmte wurden in 2016 eine Reihe von Grundgeschäften getätigt. So wurden Grundstücke an der Leverner Straße, Tausch- und Ersatzflächen in Stirpe-Oelingen und im Baugebiet Hinter dem Busche in Hunteburg erworben. Das positive Jahresergebnis 2016 ist insbesondere auf die unerwartet zügige Vermarktung der Grundstücke im Baugebiet Sonnenbrink in Bohmte zurückzuführen. Ein Großteil der Baugrundstücke konnte bereits in 2016 vermarktet werden.

Erläuterungen zur Vermögenslage: Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.708 auf TEUR 4.843 verringert. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen ist mit 19,4 % gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um die planmäßigen Abschreibungen vermindert (um TEUR 27).

Den noch nicht abgeschlossenen Erschließungs- und Baumaßnahmen (TEUR 1.064) stehen erhaltene Anzahlungen auf Erschließungsmaßnahmen von TEUR -1.817 gegenüber.

Die Erschließungs- und Baumaßnahmen vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 38. Einer Erhöhung aus den Zugängen "Sonnenbrink/Hinterfelde" (Bohmte) in Höhe von TEUR 686 und "Im Westerbruch" (Bad Essen) in Höhe von TEUR 79 steht der Abgang aus der abgeschlossenen Maßnahme "Gewerbegebiet B51" (Ostercappeln) in Höhe von TEUR 803 gegenüber. Der Ausweis der bewerteten Grundstücksflächen vermindert sich betragsmäßig um insgesamt TEUR 712. Es wurden insgesamt Flächen von 60.949 m² verkauft. Angeschafft wurden Flächen von 84.323 m², darunter Tausch- und Ersatzflächen von 73.210 m². Der gesamte Flächenbestand der Gesellschaft zum 31. Dezember des Berichtsjahres beträgt nunmehr 227.674 m².



Die Forderungen gegen Gesellschafter (TEUR 1.761) resultieren im Wesentlichen aus der Vorfinanzierung der Maßnahmen an der Haupt- und Realschule Bad Essen sowie dem Feuerwehrgerätehaus Bohmte. Die Maßnahmen sind durch die KSG fremdfinanziert.

Erläuterungen zur Ertragslage: Die Betriebsleistung der Gesellschaft zeigt sich gegenüber 2015 um TEUR 1.393 auf TEUR 2.943 erhöht. Aus Grundstücksverkäufen konnten Erlöse in Höhe von TEUR 2.136 (Vorjahr TEUR 1.463) realisiert werden, aus Erschließungsmaßnahmen TEUR 719 (Vorjahr TEUR 0). Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 25) enthalten solche aus Stromeinspeisung aus den Photovoltaikanlagen. Die Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 64 zeigen sich gegenüber dem Vorjahr stabil. Sie beinhalten auch Pachten für im Anlagevermögen enthaltenes Grundvermögen. Einnahmen für nicht abgeschlossene Erschließungsmaßnahmen und künftig fällige Verlustausgleiche werden erfolgsneutral bilanziert.

Der Materialaufwand (TEUR 2.612) besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen und abgeschlossene Erschließungsmaßnahmen. Die Gesellschaft veräußerte 60.949 m² Flächenbestand. Die Erschließungsmaßnahme "Gewerbegebiet B51" (Ostercappel) endet aufwandsseitig in Höhe von TEUR 803.

Die für nicht abgeschlossene Erschließungsmaßnahmen geleisteten Anzahlungen wurden korrespondierend zum Ausweis der dafür erhaltenen Einnahmen erfolgsneutral behandelt. Die Entwicklung der Aufwandsstruktur gegenüber dem Vorjahr steht in Einklang mit der Umsatzentwicklung. Die Abschreibungen auf Sachanlagen (TEUR 27) zeigen sich gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 27 haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3 (= 7,8 %) unwesentlich vermindert.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zu 2015 um TEUR 444 auf TEUR 494 verbessert. Die Sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Erträge aus dem Verlustausgleich. Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 20 verbessert (TEUR 55, Vorjahr: TEUR 78), eine Folge von fortschreitender Tilgung und vorzeitigen Darlehensrückzahlungen.

Insgesamt ergibt sich in 2016 ein Jahresüberschuss von TEUR 411 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR -25); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert (um TEUR 436).

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die KSG hält zurzeit das Eigentum an verschiedenen Grundstücken in der Gemeinde Bohmte. Die Aufträge zum Erwerb der Flächen sind über städtebauliche Verträge zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG geregelt. Die Finanzierung der Flächen erfolgt über Darlehen der KSG, die wiederum durch Bürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert sind. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien zu den Bürgschaften und zu den städtebaulichen Verträgen liegen ebenso vor, wie die erforderlichen Genehmigungen der Kommunalaufsicht.

Für das Gewerbegebiet in Hunteburg übernimmt die Gemeinde im Rahmen der städtebaulichen Regelung das verbleibende Defizit bei den Erschließungskosten und bei den Kosten für Planung sowie Ausgleich und Ersatz. Die letzte Rate wurde im Jahr 2017 gezahlt, so dass das Gewerbegebiet damit abgewickelt ist. Im Jahr 2015 wurden von der Gemeinde 72.000 € Verlustabdeckung geleistet (2016: 60.000 €, Ansatz für 2017: 60.000 € - 22.000 € für den Grunderwerb Straßenfläche und 38.000 € für Schuldendiensthilfen).

Aufgrund eines städtebaulichen Vertrages zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG hat die KSG die Immobilie Osnabrücker Straße 3 in Bohmte erworben. Die aufstehenden Gebäude sind abgebrochen worden. Die Kosten für den Abbruch sind von der Gemeinde Bohmte an die KSG erstattet worden.

Die Darlehensfinanzierung für die Fläche Gemarkung Bohmte, Flur 24, Flurstück 25/2 zur Größe von 11.449 qm wird durch eine Bürgschaft der Gemeinde Bohmte abgedeckt.



Die Darlehensfinanzierung der KSG für den Flächenerwerb in der Ortsmitte von Bohmte (1.970 qm) ist über eine Ausfallbürgschaft der Gemeinde Bohmte abgesichert.

Die Gesamtfinanzierung des Baugebiets „Am Sonnenbrink“ wird über eine Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde Bohmte abgesichert. Aufgrund des Vermarktungsstandes und der bereits geflossenen Kaufpreise konnte das aufgenommene Darlehen bereits wieder getilgt werden.

Die Gemeinde hat für die notwendige Finanzierung des Kaufpreises für den Kaufvertrag über den Erwerb der landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken (rd. 9,3 ha) eine entsprechende Bürgschaftserklärung abgegeben, die in der Sitzung des Rates am 26. Januar 2017 beschlossen wurde.

Für die Schadensbeseitigung werden im Jahr 2018 zunächst 64.500,00 € vorzusehen sein, um weitergehende Schäden zu vermeiden. Diese Kosten werden im Rahmen des Beweissicherungsverfahrens geltend gemacht. Sollten die Kosten nicht erstattet werden, tritt die Gemeinde Bohmte hierfür entsprechend ein. In Abhängigkeit von der bestehenden Liquidität bei der KSG wird zu prüfen sein, ob eine Kreditfinanzierung erforderlich ist. Sofern dies der Fall ist, erfolgt eine Bürgschaft über die Gemeinde entsprechend den Bürgschaften zu den bisherigen Baugebieten.

In Abhängigkeit von der bestehenden Liquidität bei der KSG wird zu prüfen sein, ob für das Baugebiet an der Lammert eine Kreditfinanzierung erforderlich ist. Sofern dies der Fall ist, erfolgt eine Bürgschaft über die Gemeinde Bohmte entsprechend den Bürgschaften zu den bisherigen Baugebieten. Die gegenwärtige Nachfrage nach Baugrundstücken in Hunteburg verspricht eine schnelle Vermarktung der Grundstücke.

Die erforderliche Darlehensfinanzierung für das Baugebiet „In der Oelinger Heide“ wird durch eine Bürgschaft der Gemeinde Bohmte abgesichert. Ein entsprechender Ratsbeschluss vom 15. Juni 2017 liegt vor.



Entwicklung des Unternehmens:

Für die kommenden Geschäftsjahre wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Negative Einflüsse außergewöhnlicher Art sind derzeit nicht erkennbar. Besondere Risiken könnten in den nächsten Jahren daraus erwachsen, dass die allgemeine demographische Entwicklung auch zur Veränderung der Nachfrage nach Grundstücken insbesondere für Wohnraumbau führt. Die gezielte Förderung dieser Vermarktung birgt jedoch auch Chancen.

Folgende Projekte wurden in den Jahren 2016/2017 durch die KSG in der Gemeinde Bohmte umgesetzt:

- Aufgrund eines städtebaulichen Vertrages hat die KSG die Fläche Gemarkung Bohmte, Flur 24, Flurstück 25/2 zur Größe von 11.449 qm erworben. Die Fläche liegt unmittelbar nördlich des Sportzentrums an der Jahnstraße in Bohmte und wurde sowohl als potentielle Tauschfläche als auch zur Flächenbevorratung erworben werden. Der Erwerb hat ein Volumen von rd. 68.700 € zzgl. Nebenkosten. Die Fläche ist unbebaut. Es soll eine Teilfläche gegen eine Industriegebietsfläche getauscht werden.
- Die KSG hat eine Fläche in der Ortsmitte von Bohmte in den Zwischenerwerb genommen. Die Fläche ist 1.970 qm groß. Der Kaufpreis beträgt 205.000 €. Die Fläche soll in nächster Zeit ggfls. für ein Bauprojekt „Wohnen im Alter in zentraler Lage“ entwickelt werden. Zudem ist durch diesen Zwischenerwerb sichergestellt worden, dass ein Projekt zum großflächigen Einzelhandel sowie ein zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus in der unmittelbaren Ortsmitte von Bohmte umgesetzt werden konnte.
- Über die Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) erfolgte die Abwicklung und Vermarktung des Baugebiets „Am Sonnenbrink“ in der Ortschaft Bohmte. Insgesamt sind 46 Baugrundstücke entstanden, die alle bereits als voll erschlossene Baugrundstücke (Straßenbau inkl. Straßenendausbau, Wasserleitung, Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal jeweils einschließlich Grundstücksanschluss, Straßenbeleuchtung, Beitrag für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) wieder verkauft werden konnten.
- Erwerb von zwei landwirtschaftlichen Flächen Gemarkung Stirpe-Oelingen zum Kaufpreis von insgesamt 59.000,00 € zzgl. Nebenkosten. Die Flächen dienen als Tauschland bzw. möglichen Kompensationsflächen im Rahmen von Bauleitplanungen. Im Jahr 2016 hat die KSG aufgrund eines städtebaulichen Vertrages den Erwerb von Flächen und die Planung zum Baugebiet „An der Lammert“ in der Ortschaft Hunteburg auf den Weg gebracht. In dem Baugebiet werden auf einer Fläche von ca. 1 ha zwischen 10 und 14 Bauplätze entstehen. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung des Baugebietes sollen über die KSG erfolgen. Die Vergabe der Bauplätze erfolgt kostendeckend, wobei ein Preis von 65,00 €/qm wie im Baugebiet „Hinter dem Busche“ erzielt wurde. Hier sind bereits bis auf ein Grundstück sämtliche Baugrundstücke veräußert worden. Der Rückbau der errichteten Baustraße erfolgt Anfang Dezember 2017 nach Fertigstellung der Gebäude auf den bereits verkauften Grundstücken, so dass das Baugebiet in 2018 abgerechnet werden kann.
- Über die KSG erfolgt zurzeit ebenfalls die Vermarktung von 7 Baugrundstücken in Hunteburg im Baugebiet „Hinter dem Busche“ zum voll erschlossenen Preis von 65,00 €/qm.
- Die KSG konnte zwischenzeitlich einen Kaufvertrag über den Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken in der Ortschaft Bohmte zur Größe von rd. 9,3 ha zu einem Preis von 917.614,65 € zzgl. Nebenkosten abschließen. Dabei handelt es sich um 81.738 qm Ackerfläche, 6.843 qm Wald, 4.390 qm Bau- bzw. Bauerwartungsland und 12.554 qm Ackerfläche, die für eine gewerbliche Nutzung in Betracht kommt. Die landwirtschaftlichen Flächen sind als



Tauschflächen vorgesehen, um innerhalb der Ortschaft weitere Flächen für eine wohnbauliche und gewerbliche Nutzung zu erwerben, zu entwickeln und zu vermarkten. Dies soll über die KSG erfolgen.

- Die finanzielle Abwicklung des Feuerwehrhauses Bohmte erfolgt planmäßig. Es ist festgestellt worden, dass im Bereich des Daches Baumängel vorhanden sind, die zu Schäden geführt haben. Gegenwärtig wird im Rahmen eines Beweissicherungsverfahrens die Mängelbehebung eingefordert. Da Auftraggeber für die Baumaßnahmen zum Feuerwehrhaus die KSG gewesen ist, muss das Verfahren ebenfalls über die KSG geführt werden.
- Die KSG hat aufgrund eines städtebaulichen Vertrages den Erwerb von Flächen und die Planung zum Baugebiet „An der Lammert“ in der Ortschaft Hunteburg auf den Weg gebracht. In dem Baugebiet werden auf einer Fläche von ca. 1 ha zwischen 10 und 13 Bauplätze entstehen. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung des Baugebietes sollen über die KSG erfolgen. Die Vergabe der Bauplätze erfolgt kostendeckend, wobei gegenwärtig ein Preis von 65,00 €/qm wie im Baugebiet „Hinter dem Busche“ angestrebt wird. Die genaue Kaufpreisfestlegung erfolgt im Jahr 2017.

Die KSG hat im Jahr 2017 aufgrund eines städtebaulichen Vertrages den Erwerb von Flächen und die Planung zum Baugebiet „In der Oelinger Heide“ in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen auf den Weg gebracht. In dem Baugebiet werden auf einer Fläche von ca. 13 ha zwischen 80 und 120 Bauplätze entstehen. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung des Baugebietes erfolgen über die KSG. Das Baugebiet soll in zwei Abschnitten umgesetzt werden. Die Kaufpreisfestlegung für die erschlossenen Baugrundstücke erfolgt im Jahr 2018 und wird eine Kostendeckung vorsehen. Die Gesamtmaßnahme ist mit zunächst 6,5 Mio. € kalkuliert worden. Der Abschluss der Bauleitplanung, sowie die Erschließung und die Vergabe der Baugrundstücke im ersten Abschnitt sind für das kommende Jahr vorgesehen.

Folgende Projekte werden im Jahr 2018 durch die KSG in der Gemeinde Bohmte umgesetzt:

- Gespräche über die Erweiterung der Gewerbeflächen und den Erwerb entsprechender Flächen werden fortlaufend von der Verwaltung der Gemeinde Bohmte geführt.
- Die Verwertung der Immobilie Osnabrücker Straße 3 ist noch nicht erfolgt. Es ist davon auszugehen, dass der zu erzielende Verkaufspreis den bei der KSG entstandenen Aufwand für den Erwerb der Fläche abdecken wird.
- Die Erschließung des Baugebiets „Am Sonnenbrink“ soll im Jahre 2018 mit dem Straßenendausbau abgeschlossen werden.
- Der Abschluss der Bauleitplanung, sowie die Erschließung und die Vergabe der Baugrundstücke für das Baugebiet „In der Oelinger Heide“ im ersten Abschnitt sind für das Jahr 2018 vorgesehen.
- Aufgrund der starken Nachfrage nach Baugrundstücken werden gegenwärtig weitere Gespräche zu Wohnbaulandentwicklungen geführt. Voraussichtlich können im Jahr 2018 weitere Flächen in allen drei Ortschaften über die KSG erworben, entwickelt und vermarktet werden. Die Finanzierungen zu den jeweiligen Baugebieten sollen über entsprechende Bürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert werden.

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015	PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00
1. Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	808.445,46	821.517,46	II. Kapitalrücklage	10.680,83	10.680,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	128.624,00	138.864,00	III. Gewinnvortrag	575.366,32	600.030,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3.559,00</u>	<u>5.417,00</u>	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>410.715,53</u>	<u>-24.664,15</u>
	938.628,46	965.798,46		1.146.762,68	736.047,15
II. Finanzanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>2.100,00</u>	<u>2.100,00</u>	1. Steuerrückstellungen	28.004,00	
	2.100,00	2.100,00	2. Sonstige Rückstellungen	<u>12.750,00</u>	<u>12.000,00</u>
	940.728,46	967.898,46		40.754,00	12.000,00
B. UMLAUVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.508.779,14	5.490.952,16
1. Noch nicht abgeschlossene Erschließungs- und Baumaßnahmen	1.063.975,82	1.101.628,03	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.816.528,68	881.804,69
2. Grundstücke	2.176.037,13	2.888.221,22	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.828,55	45.032,53
3. Geleistete Anzahlungen	<u>2.042,32</u>	<u>5.599,13</u>	4. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Ostercappeln	0,00	147.055,80
	3.242.055,27	3.995.448,38	5. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Bad Essen	6.833,76	49.344,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>43.381,26</u>	<u>2.426,23</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.782,50	0,00		5.406.351,39	6.616.616,20
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.760.951,68	1.849.069,83	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>65.937,88</u>	<u>68.208,64</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.406,22</u>	<u>0,00</u>		65.937,88	68.208,64
	1.777.140,40	1.849.069,83			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	668.331,41	589.900,66			
	<u>668.331,41</u>	<u>589.900,66</u>			
	6.659.805,95	6.434.418,87			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>31.550,41</u>	<u>30.554,66</u>			
	31.550,41	30.554,66			
	<u>6.659.805,95</u>	<u>7.432.871,99</u>		<u>6.659.805,95</u>	<u>7.432.871,99</u>



Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Mieteinnahmen	64.636,65	61.901,75
b) Erlöse aus Grundstücksverkäufen	2.136.013,70	1.462.713,42
c) Erlöse Erschließungsmaßnahmen	719.184,31	0,00
d) Sonstige Umsatzerlöse	23.583,13	25.301,50
	2.943.417,79	1.549.916,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	227.233,18	52.618,52
3. Gesamtleistung	3.170.650,97	1.602.535,19
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen	1.794.375,35	1.479.467,57
b) Aufwendungen für Erschließungsmaßnahmen	802.801,69	0,00
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.946,53	6.780,58
	2.612.123,57	1.486.248,15
5. Rohergebnis	558.527,40	116.287,04
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.400,00	7.200,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.576,24	1.340,20
	9.976,24	8.540,20
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.170,00	27.171,00
	27.170,00	27.171,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.777,13	30.120,49
9. Betriebsergebnis	493.604,03	50.455,35
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.884,50	75.120,12
11. Finanzergebnis	54.884,50	75.120,12
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Gewerbesteuer	2.937,00	0,00
b) Körperschaftsteuer	23.761,00	0,00
c) Solidaritätszuschlag	1.306,00	0,00
	28.004,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	410.715,53	-24.664,77
14. Sonstige Steuern	0,00	0,62
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	410.715,53	-24.664,15



Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 TEUR	2015 TEUR
Periodenergebnis	411	-25
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	27	27
+ Zunahme der Rückstellungen	0	1
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie and. Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	770	-330
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	959	85
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+ Zinsaufwendungen	55	75
- Verlustübernahme aus Gebietsabwicklung durch die Gemeinden	-224	0
+ Ertragsteueraufwand	28	0
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.026	-167
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	0	0
+ Kapitaldiensterrstattungen durch die Gemeinden	192	194
- Auszahlungen zu Kapitaldiensterrstattungen der Gemeinden	-103	-74
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	1.813
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.978	-642
- Gezahlte Zinsen	-55	-75
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.944	1.216
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	82	1.049
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	586	-463
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	668	586
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
+ Zahlungsmittel	668	590
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	-4
	<u>668</u>	<u>586</u>



Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Gemeinde Bohmte (GWG)

Sitz:	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	20.01.1990
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (100%)
Stammkapital:	26.000 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger (Vorsitzender) Thomas Rehme (stellv. Vorsitzender) Rolf Flerlage Norbert Kroboth Bodo Lübbert (seit 11/2016) Willi Ladner (bis 10/2016) Thomas Gerding (seit 11/2016) Winfried Buchsbaum (bis 10/2016) Patrick Buchsbaum (bis 10/2016) Mark Oelgeschläger Markus Helling Hans-Joachim Berg (seit 11/2016) Lars Büttner (seit 11/2016)

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Finanzierung, Veräußerung und Erschließung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinde Bohmte zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung. Die Gesellschaft lässt auf eigene Rechnung durch Unternehmer und beauftragte Handwerker bauliche Maßnahmen im Hoch – und Tiefbau durchführen, sofern der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt werden kann. Schließlich nimmt die Gesellschaft im Auftrage der Gemeinde Bohmte Aufgaben der Wohnungsbau- und der Wirtschaftsförderung wahr. Die Gesellschaft ist auch befugt, Grundstücke zu erwerben, die außerhalb des Gemeindegebiets liegen, sofern sie zu Tauschzwecken benötigt werden. Grundlagen für die Tätigkeit der Gesellschaft sind die Planungen der Gemeinde Bohmte.



Lage des Unternehmens:

Die GWG erzielt seit dem Geschäftsjahr 2005 durchgängig Fehlbeträge, im Geschäftsjahr 2015 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag i. H. v. 72.803,17 €. Die Gesellschaft ist buchmäßig überschuldet, der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich unter Berücksichtigung des Eigenkapitals i. H. v. 26.000 €, der Verlustvorträge aus Vorjahren und Verlustabdeckungen der Gemeinde Bohmte auf 249.397,21 €.

Die Gemeinde hat als alleinige Gesellschafterin beginnend mit dem Jahresabschluss 2006 eine unbefristete Patronatserklärung abgegeben, so dass von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen werden kann. Dies darf über die schwierige Lage der GWG jedoch nicht hinwegtäuschen.

Bereits in der Vergangenheit hat die Geschäftsführung in enger Abstimmung mit der Gesellschafterversammlung beschlossen, dass eine nachhaltige und für die Gemeinde als alleinige Gesellschafterin tragfähige Lösung insgesamt nur durch eine Verwertung sämtlicher Immobilien der GWG erzielt werden kann. Die entsprechenden Voraussetzungen wurden hierfür im Berichtsjahr mit der Entmietung der verbliebenen Vermietungsobjekte geschaffen. Das Jahresergebnis 2016 ist durch diverse Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Veräußerung der verbliebenen Vermietungsobjekte geprägt. Gegenläufig konnten im Berichtsjahr aufgrund der bereits im Vorjahr erfolgten Entmietung nur geringfügige Mieterlöse erzielt werden.

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten durch die Liquiditätszuflüsse aus der Veräußerung der verbliebenen Mietobjekte sowie der Verlustabdeckung durch die Gemeinde Bohmte vollständig zurückgeführt werden.

Die Rückstellungen für die Kosten des im Kalenderjahr anstehenden Straßenendausbaus im Baugebiet Bramscher Weg in Hunteburg sind ausreichend bemessen, um die Abwicklung des Vorhabens zu gewährleisten.

Erläuterungen zur Vermögenslage und Kapitalstruktur:

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur der GWG sind durch die von der Gesellschafterversammlung beschlossene Auflösung der Gesellschaft geprägt. In diesem Zusammenhang sind folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr von Bedeutung:

Das Sachanlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt T€ 384 vermindert und beinhaltet zum 31. Dezember 2016 lediglich die bereits vollständig abgeschriebene Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der Rückgang des Anlagevermögens ist i. H. v. T€ 8 auf planmäßige Abschreibungen und i. H. v. T€ 376 auf Anlagenabgänge zurückzuführen. Die verbliebenen Mietobjekte Bremer Str. 13 und 15 wurden an einen privaten Investor veräußert.

Die Forderungen gegen die ehemaligen Mieter sind nahezu vollständig wertberichtigt. Das bilanzielle Eigenkapital hat sich trotz des im Berichtsjahr wiederum negativen Jahresergebnisses (T€ 73) verbessert, da die Gemeinde Bohmte eine Verlustabdeckung geleistet hat.

Die sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Erschließungskosten für den im Jahr 2017 durchzuführenden Endausbau des Baugebiets „Bramscher Weg“.

Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Ertragslage ist entscheidend durch die im Berichtsjahr mit Wirkung zum 01. Januar 2017 beschlossene Auflösung der Gesellschaft geprägt und entspricht der strategischen Ausrichtung mit Abwicklung durch Veräußerung der noch vorhandenen Vermögenswerte.

Vor diesem Hintergrund konnten im Berichtszeitraum lediglich Umsatzerlöse i. H. v. T€ 8 erzielt werden, die nahezu vollständig auf Pachteinnahmen (T€ 7) entfallen. Im Vorjahr wurden hingegen zusätzlich Mieterträge i. H. v. T€ 38 sowie Erlöse aus Erschließungsmaßnahmen und Grundstücksverkäufen i. H. v. T€ 189 erzielt.

Den Vorjahresumsätzen aus Erschließungsmaßnahmen und Grundstücksverkäufen steht der Materialaufwand i. H. v. T€ 166 gegenüber. Im Vorjahr wurden Erschließungen der Fläche „Trentmann“ durchgeführt.



Im Personalaufwand des Vorjahres ist der von der Gesellschaft getragene Lohn des Hausmeisters für den Zeitraum Januar bis September 2015 enthalten.

Der Rückgang der Abschreibungen um T€ 268 ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr erfolgten außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Objekte Bremer Str. 13 und 15 i. H. v. insgesamt T€ 250 zurück zu führen. Die Notwendigkeit außerplanmäßiger Abschreibungen war gegeben, da die Buchwerte der vorgenannten Liegenschaften zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2015 um diesen Abschreibungsbetrag unterhalb der Verkehrswerte lagen und es sich hierbei um die voraussichtlich dauernde Wertminderung handelte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich aufgrund des geringeren Geschäftsvolumens im Vergleich um T€ 165 vermindert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr erfassten Abstandszahlungen für Wohnungsfreistellungen sowie die erhöhten Forderungsverluste zurückzuführen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen durch die im Vorjahr zu berücksichtigenden Einmaleffekte (Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen i. H. v. T€ 101 sowie Erträge aus dem Abgang des Vermietungsobjektes Bremer Str. 6 i. H. v. T€ 39 bedingt.

Das Finanzergebnis ist unverändert durch die Darlehenszinsen geprägt. Allerdings konnten sämtliche Liquiditätskredite im Berichtsjahr zurückgeführt werden.

Die Gesellschaft erzielt regelmäßig strukturelle Fehlbeträge. Aufgrund der vorgenannten Entwicklungen ergibt sich ein Jahresergebnis i. H. v. T€ -73.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung für die Jahre	Betrag
2012	1.164.074,34 €
2013	187.122,55 €
2014	152.877,45 €
2015	300.000,00 €

Entwicklung des Unternehmens:

Im Jahr 2016 konnten sämtliche Vermietungsobjekte veräußert werden – Ziel ist die abschließende Abwicklung der GWG.

Die strukturell schwierige Lage der GWG war in den zurückliegenden Jahren immer wieder zentraler Gegenstand der Beratungen in der Gesellschafterversammlung. In der strukturellen Betrachtung des Jahresabschlusses zeigt sich letztlich die Richtigkeit der getroffenen, schwierigen Entscheidung zur schrittweisen Veräußerung der Immobilien der GWG. Strukturell führt dieses zu einer weiteren Entlastung.

Die Gesellschafterversammlung der GWG hat in der Sitzung am 19. Oktober 2016 die Auflösung der Gesellschaft zum 1. Januar 2017 beschlossen. Der Beschluss zur Auflösung ist in das Handelsregister eingetragen worden. Insofern stellt der Jahresabschluss 2016 gleichzeitig die Eröffnungsbilanz für den Liquidationsprozess dar, der möglichst im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen werden soll, damit im Kalenderjahr 2018 die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgen kann.

Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte (GWG), Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	PASSIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	384.213,00	II. Verlustvortrag	-202.594,04	-181.247,57
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,00	11,00	III. Jahresfehlbetrag nicht gedeckter Fehlbetrag	-72.803,17	-321.346,47
		11,00		249.397,21	476.594,04
		11,00		0,00	0,00
		384.224,00			
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte			1. Sonstige Rückstellungen	291.150,86	300.800,00
1. Grundstücke	65.823,39	65.823,39		291.150,86	300.800,00
	65.823,39	65.823,39			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	891,16	2.203,95	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14,87	641.981,62
2. Sonstige Vermögensgegenstände	18.799,72	15.050,18	2. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
		17.254,13	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	111.320,36	109.137,61
		17.254,13	4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.686,68	34.786,93
II. Guthaben bei Kreditinstituten	69.052,99	141.613,30		114.021,91	785.906,16
	69.052,99	141.613,30			
	154.567,26	224.690,82			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.197,30	1.197,30			
	1.197,30	1.197,30			
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	249.397,21	476.594,04			
	249.397,21	476.594,04			
	405.172,77	1.086.706,16		405.172,77	1.086.706,16



Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte
(GWG), Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	7.966,94	234.376,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.834,48	146.948,40
		13.801,42
3. Materialaufwand		381.324,96
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	166.331,46
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	2.250,00
b) Soziale Abgaben	0,00	697,05
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	8.786,00	276.157,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	62.776,88	228.580,61
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,22	218,91
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.601,03	24.095,42
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-68.352,27
10. Sonstige Steuern		4.450,90
11. Jahresfehlbetrag		-72.803,17
		-321.346,47



Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte
(GWG), Bohmte
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenergebnis	-73	-321
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8	276
+ Zunahme der Rückstellungen	-10	156
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	-38
+ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-3	17
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-29	-179
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-104	-89
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	373	200
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	373	200
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	300	250
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-631	-37
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-331	213
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-62	324
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	131	-193
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	69	131
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
+ Guthaben bei Kreditinstituten	69	142
- Kontokorrentverbindlichkeiten gg.über Kreditinstituten	0	-11
	<u>69</u>	<u>131</u>

**Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)**

Sitz:	Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	24.02.1994
Gesellschafter:	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, SG insgesamt (41.728,00 = 33,75%) davon Gemeinde Bohmte: 1.280,00 € = 1,04% Landkreis Osnabrück (40.960,00 € = 33,13%) Sparkasse Osnabrück (20.480,00 = 16,56%) Kreissparkasse BSB (10.240,00 = 8,28%) Kreissparkasse Melle (10.240,00 = 8,28%)
Stammkapital:	123.648,00 € (Erhöhung um 171,01 €)
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage
Aufsichtsrat:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) Erster Kreisrat Stefan Muhle, LK OS (1. stellv. Vorsitzender) Kreistagsabgeordneter Bernhard Strootmann Kreistagsabgeordneter Guido Pott Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann (bis 11/2016) Bürgermeister Heiner Pahlmann, Bramsche Bürgermeister Marc Schewski, Hilter (bis 11/2016) Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Georgsmarienhütte Johannes Hartig, Sparkassendirektor Frank Finkmann, Sparkassendirektor KSK Melle Bernd Heinemann, Sparkassendirektor KSK BSB Gerhard Steinkamp, Ratsmitglied Alfhausen (seit 11/2016) Hans Stegemann, Ratsmitglied Wallenhorst (seit 11/2016)
Gesellschafterversammlung:	Dr. Michael Lübbersmann, Landrat LK OS (Vorsitzender) Johannes Hartig, Sparkassendirektor Sparkasse Osnabrück (1. stellv. Vorsitzender) Vertretung der Gemeinde Bohmte: bis 11/2016: Thomas Rehme und Stellvertreter Heiner Niemann (bis 11/2016) seit 11/2016: Bürgermeister Klaus Goedejohann; Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des wirtschaftlichen Strukturwandels im Landkreis Osnabrück, die Förderung der Wirtschaft und die Erwerbsmöglichkeiten im Landkreis Osnabrück, die Unterstützung der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur. Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2002 in eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft umstrukturiert. Die Gesellschafterversammlung hat im Juni 2015 den Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages gefasst. Neben formal-rechtlichen Anpassungen wurde insbesondere das neue Geschäftsfeld „oleg-Flächenmanagement“ eingerichtet. Mit Hilfe dieses Geschäftsfeldes soll das Management für die notwendige Flächenbeschaffung und –bevorratung verbessert werden. Verbunden mit der Neufassung des Gesellschaftsvertrages wurde auch eine Erhöhung der Stammeinlagen der Gesellschafter zur Euroglättung beschlossen.

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2016 wurde das im Jahr 2014 eingeführte neue Geschäftsfeld, das strategische und perspektivische Flächenmanagement, weiter aufgebaut. Ein Schwerpunkt lag dabei in der Planung des neuen Projektes „Brachflächenmanagement“, in dessen Rahmen die Erarbeitung eines umfangreichen Projektantrages für Fördermittel erforderlich wurde. Darüber hinaus wurden in 2016 im Bereich Flächenmanagement weitere Tauschflächen erworben. Parallel dazu war die Gesellschaft im Wesentlichen in der Weiterentwicklung der vorhandenen Industrie- und Gewerbegebiete sowie der Entwicklung neuer Standorte im Landkreis Osnabrück zur Ansiedlung von Unternehmen tätig.

Im Bereich der Gewerbeflächenvermarktung hat die oleg 31 Anfragen nach Büroimmobilien und Gewerbeflächen begleitet. Die Anfragen nach Gewerbeflächen liegen damit durchschnittlich bei 2,6 pro Monat und damit konstant auf Vorjahresniveau. Im Geschäftsjahr konnte ein Gewerbegrundstück aus dem Flächenbestand veräußert werden. Wie bereits im Vorjahr, war es im Berichtsjahr schwierig, die Nachfrage nach Flächen im Stadtumland zu befriedigen. Daher ist die oleg bemüht, neben Flächen für die kommunale bzw. regionale Entwicklung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Osnabrück hochwertige Flächen für die überregionale Vermarktung sowie Flächen im näheren Umfeld von Osnabrück zu entwickeln. Die oleg hat 2016 im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der Gemeinde Belm die Bebauungspläne für gewerbliche Entwicklungen entlang der B 51 und der B51n für drei Teilbereiche vorangetrieben. Für alle drei Bereiche hat die erste Trägerbeteiligung stattgefunden.

Die oleg hat ca. 50 ha Flächen erworben. Für die Entwicklung von Gewerbebeständen stehen der oleg über 157 ha Fläche zur Verfügung.

Nachfolgend sind aktuelle Projekte im Jahr 2016 aufgeführt:

- Ostercappeln-Schwagstorf Eue
- Ostercappeln-Venne
- Fürstenau
- Quakenbrück-Bahnhofsareal
- Belm - B 51 Ortseingang und Dorfstraße

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Vermögenslage der oleg ist im Wesentlichen durch die im Umlaufvermögen unter den Vorräten ausgewiesenen und zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke im Wert von 12.769 T€ sowie die Guthaben bei Kreditinstituten von 2.215 T€ geprägt. Das Gesamtinvestitionsvolumen der oleg betrug 2016 3.763 T€ gegenüber 1.935 T€ im Vorjahr. Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch die Aufnahme von Darlehen bei Kreditinstituten um 785 T€ erhöht. Die Erhöhung ist insbesondere darin begründet, dass geplante Ausgleichszahlungen für Grundstücksgeschäfte zum 31.12.2016 noch ausstanden.



Zur Euroglättung wurde eine Erhöhung der Stammeinlagen der Gesellschafter (i. H. v. insgesamt 171,01 €) durchgeführt. Die Einforderung der Stammeinlagen erfolgt im Januar 2016.

Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Ertragslage ist geprägt durch Umsatzerlöse und Buchwertabgänge aus Grundstücksverkäufen, Personalkosten im Flächenmanagement, sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinsaufwendungen. Der Umsatz beinhaltet entsprechend den neuen Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) steuerfreie und steuerbare Umsätze aus Grundstücksverkäufen sowie steuerfreie und steuerbare Pachteinnahmen (vorher: sonstige betriebliche Erträge). Aufgrund geringerer Grundstücksverkäufe ist der Umsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 von 1.505 T€ auf 326 T€ gesunken. Aus den Verkäufen von Grundstücken sind Umsatzerlöse i. H. v. 225 T€ erzielt worden.

Die oleg weist im Jahr 2016 im Ergebnis einen Jahresfehlbetrag i. H. v. 141 T€ aus. Das Ergebnis liegt damit rund 251 T€ über den Erwartungen gemäß Wirtschaftsplan 2016 (Fehlbetrag: 392 T€).

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte entsprechend ihres Geschäftsanteils in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung für die Jahre	Betrag
2012	1.190,10 €
2013	1.492,56 €
2014	626,81 €
2015	1.498,47 €
2016	1.250,52 €

Entwicklung des Unternehmens:

Nach den bisherigen Vermarktungsaktivitäten in den einzelnen Projekten sowie aufgrund des neuen Flächenmanagements wird unabhängig von der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Situation davon ausgegangen, dass die erzielbaren Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 steigen werden. Hier werden Umsatzerlöse aus den Projekten Ostercappeln, Fürstenau und Quakenbrück sowie aus dem Flächenmanagement zum Tragen kommen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Geschäftstätigkeit der oleg insgesamt erhöht. Das Ergebnis wird sich jedoch in 2017 und auch perspektivisch deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2016 befinden und somit defizitär ausfallen.

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	PASSIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	123.648,00	123.648,00
1. Software und Lizenzen	3.473,00	1,00	davon noch nicht eingefordertes Kapital	<u>0,00</u>	<u>-171,01</u>
II. Sachanlagen				123.648,00	123.476,99
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.624,00</u>	<u>3.736,00</u>	II. Kapitalrücklage	666.726,05	610.573,96
	6.097,00	3.737,00	III. Bilanzgewinn	<u>361.516,65</u>	<u>361.516,65</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				<u>1.028.242,70</u>	<u>972.090,61</u>
I. Vorräte				1.151.890,70	1.095.567,60
1. Zum Verkauf bestimmter Grund und Boden	12.769.189,24	9.102.558,05	B. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Geleistete Anzahlungen	<u>2.789,61</u>	<u>40.433,83</u>	1. Steuerrückstellungen	2.000,00	1.000,00
	12.771.978,85	9.142.991,88	2. Sonstige Rückstellungen	<u>19.900,00</u>	<u>18.100,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				21.900,00	19.100,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.963,58	33.012,47	C. VERBINDLICHKEITEN		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	215.104,01	131.706,33	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.025.000,00	9.775.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>603.530,55</u>	<u>700.846,62</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280.403,15	514.742,54
	834.598,14	865.565,42	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.755,89	32.253,24
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.214.549,83</u>	<u>1.429.738,19</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>349.637,64</u>	<u>35.400,89</u>
	2.214.549,83	1.429.738,19		14.670.796,68	10.357.396,67
	15.821.126,82	11.438.295,49	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>38.719,85</u>	<u>11.508,57</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>56.083,41</u>	<u>41.540,35</u>		38.719,85	11.508,57
	56.083,41	41.540,35			
	<u>15.883.307,23</u>	<u>11.483.572,84</u>		<u>15.883.307,23</u>	<u>11.483.572,84</u>



Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	326.327,96	1.505.100,60
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.681.113,76	778.985,11
	2.007.441,72	2.284.085,71
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für erworbene Grundstücke	173.918,94	1.585.226,10
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	78.979,29	77.123,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.353,83	16.800,96
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.653,28	968,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.693.787,59	632.171,88
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,15	157,36
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179.272,67	158.984,66
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-137.496,73	-187.032,20
10. Sonstige Steuern	3.411,88	2.293,87
12. Jahresfehlbetrag	-140.908,61	-189.326,07
13. Gewinnvortrag	361.516,65	361.516,65
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	140.908,61	189.326,07
15. Bilanzgewinn	361.516,65	361.516,65



Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 TEUR	2015 TEUR
Periodenergebnis	-141	-189
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2	0
+ Zunahme der Rückstellungen	3	5
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-3.613	-2.028
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	91	416
+ Zinsaufwendungen	179	159
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.479	-1.637
- Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4	-1
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-4	-1
+ Einzahlungen von Gesellschaftern in die Kapitalrücklage	197	391
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.250	2.020
- Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	0	-320
- Gezahlte Zinsen	-179	-159
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	4.268	1.932
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	785	294
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.430	1.136
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.215	1.430



II. Verkehr

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)

Sitz:	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	13.03.2012
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (37,5%) Gemeinde Bad Essen (6,25) Gemeinde Ostercappeln (6,25%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (50%)
Stammkapital:	40.000,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann
Aufsichtsrat:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann (Vorsitzender), Osnabrück Erster Kreisrat Stefan Muhle (stellv. Vorsitzende), Osnabrück Landtagsabgeordneter Martin Bäumer, Glandorf Kreistagsabgeordneter Marcus Unger, Bohmte (bis 11/2016) Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, Osnabrück (bis 11/2016) Thomas Rehme, Bohmte Anette Gottlieb, Bad Essen (seit 11/2016) Ursula Möhr-Loos, Bad Essen (seit 11/2016) Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln Vertretung der Gemeinde Bohmte: Rolf Flerlage Arnd Sehlmeier Helmut Buß (bis 11/2016) Martin Schütz (seit 11/2016) Patrick Buchsbaum
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger (seit 11/2016) Stellvertretung: Mathias Westermeyer



Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Unternehmens ist der Aufbau, der Ausbau und der Betrieb eines Güter- und Containerhafens sowie die damit in Zusammenhang stehende Flächenerschließung inkl. Flächenankauf am Standort Bohmte sowie alle hiermit zusammenhängenden Rechtsgeschäfte.

Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2016 wurde schwerpunktmäßig die Weiterführung der Standort- und Detailplanung durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen um Erwerb des Standortgrundstücks wurden aufbauend auf den bereits vorliegenden Vorplanungen und Machbarkeitsstudien die Planungen zum künftigen Hafenstandort in Bohmte-Leckermühle in Zusammenarbeit mit der railistics und der lux-planung weitergeführt sowie die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung des Projektes in Abstimmung mit dem Landkreis Osnabrück und externen Fachleuten bearbeitet.

Im Rahmen der Darstellung des Geschäftsverlaufs wird weiterhin auf die Genehmigung eines Förderantrags durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes eingegangen. Gleichzeitig wurde ein konkurrierender Förderantrag abgelehnt. Die hieraus resultierende Klage gegen die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes durch den Mitbewerber ist obsolet geworden.

Den finanziellen Leistungsindikator, der fester Bestandteil des Wirtschaftsplans ist und vom Gesellschafter beschlossen wird, stellt das Jahresergebnis dar. Der Ausgleich eines möglichen Jahresfehlbetrages erfolgt durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist insbesondere durch den Kauf des Hafengrundstücks i. H. v. T€ 5.274 und durch die Zunahme der Handelsgrundstücke i. H. v. T€ 489 geprägt. Zur Finanzierung wurde im Geschäftsjahr ein Darlehen bei der Kreissparkasse Bersenbrück i. H. v. T€ 6.000 aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Verlust von T€ 336 erwirtschaftet. Den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 206, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von T€142, sowie den Abschreibungen von T€ 23 stehen Erträge aus Pachten und getauschten Grundstücken i. H. v. T€ 308 gegenüber. Der Jahresfehlbetrag von T€ 336 wird durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen, sodass sich ein Bilanzgewinn von T€ 0 ergibt.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die Gesellschafter haben gem. § 14 des Gesellschaftsvertrags eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Gesellschaft zur Übernahme des Jahresfehlbetrages entsprechend ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung hat unter Berücksichtigung des Wirtschaftsplans 2017 beschlossen, dass auf die Nachschussverpflichtungen der Gesellschafter bereits im Geschäftsjahr 2016 Vorauszahlungen zu leisten sind, die auf Anforderung sofort fällig werden. Insgesamt wurden daraufhin Vorauszahlungen auf Nachschüsse von ca. T€ 81 durch die Gemeinde Bohmte der Kapitalrücklage zugeführt, mit denen im Rahmen der Jahresabschlüsse entstehende Jahresfehlbeträge ausgeglichen werden.



Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung für die Jahre	Betrag
2012	70.500,00 €
2013	0,00 €
2014	41.160,00 €
2015	71.237,00 €
2016	80.958,75 €

Entwicklung des Unternehmens:

Das Unternehmen ist insbesondere dem Marktrisiko ausgesetzt, dass sich bei den bislang interessierten Unternehmen am Hafen die Logistikketten ändern und eine abnehmende Nachfrage eintritt.

Zahlreiche Gespräche mit Firmen, die aufgrund der Bedarfsabfrage Umschlagpotential avisiert haben, aber auch mit Firmen, die unabhängig von der Bedarfsabfrage weiteres Interesse für einen Güterumschlag Bohmte-Leckermühle angemeldet haben, zeigen jedoch, dass durch die Umsetzung des Hafenprojektes in Trägerschaft der Hafen Wittlager Land GmbH sowohl für den Containerumschlag als auch für den Bestandshafen (Futtermittel, Düngemittel, Schüttgüter) kundenneutral ein erhebliches Umschlagpotential aus der Region und darüber hinaus gebunden werden kann. Die Bedarfsabfragen werden fortlaufend aktualisiert.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wurden 291.595,50 € als Vorschüsse auf Nachschüsse geleistet.

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	PASSIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00	40.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.350.295,31	66.467,26	II. Kapitalrücklage	39.623,03	159.327,89
2. Technische Anlagen und Maschinen				79.623,03	199.327,89
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.667,00 1.719,00		B. RÜCKSTELLUNGEN		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.257,79	14.257,79	Steuerrückstellungen	3.500,00	3.500,00
	5.464.939,10	80.725,05	Sonstige Rückstellungen	6.490,00	3.974,00
				9.990,00	7.474,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.800.000,00	5.800.000,00
Handelsgrundstücke	6.264.550,52	5.775.250,57	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	523.168,08	7.828,51
	6.264.550,52	5.775.250,57	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	672,68	81.980,74
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.119,43	3.682,53		12.323.840,76	5.889.809,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.268,32	492,84	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.480,60	4.747,59
	28.387,75	4.175,37		3.840,60	4.747,59
III. Guthaben bei Kreditinstituten	601.714,47	238.731,45			
	601.714,47	238.731,45			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	57.702,55	2.476,29			
	57.702,55	2.476,29			
	<u>12.417.294,39</u>	<u>6.101.358,73</u>		<u>12.417.294,39</u>	<u>6.101.358,73</u>



Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	308.425,88	0,00
2. Verminderung des Bestands zur Veräußerung vorgesehener Grundstücke	230.752,62	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	229,46	18.522,91
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	37.747,50	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	9.091,39	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	23.112,97	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	206.442,93	62.603,89
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	141.525,51	64.618,57
8. Ergebnis nach Steuern	-340.017,58	-108.699,55
9. Sonstige Steuern	-4.422,72	19.784,35
10. Jahresfehlbetrag	-335.594,86	-128.483,90
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	335.594,86	128.483,90
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 TEUR	2015 TEUR
Periodenergebnis	-336	-129
+ Zunahme der Rückstellungen	3	3
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-569	-3.543
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-67	69
+ Zinsaufwendungen	142	65
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-827	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.884	-1
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.884	
+ Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen der Gemeinden	0	0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	216	190
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	6.000	5.800
- Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	0	-2.198
- Gezahlte Zinsen	-142	-65
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	6.074	3.727
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	363	191
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	239	48
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	602	239



Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO)

Sitz:	Bremer Str. 11 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	04.03.1898
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (1,25%) Gemeinde Bad Essen (1,25%) Stadt Damme (1,35%) Stadt Preußisch-Oldendorf (1,48%) Kreis Minden-Lübbecke (6,73%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (87,94%)
Stammkapital:	579.800,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	VLO Bus GmbH 100,00 % VLO Bahn GmbH 100,00 % GET Eisenbahn und Transport GmbH 74,60 %
Organe:	
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Stephan Rolfes Helmut Zimmermann (bis 06/2016) Peter Schone (seit 07/2016)
Aufsichtsrat:	Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, LK OS (Vorsitzender) Rolf Gelinsky (1. stellv. Vorsitzender) (bis 11/2016) Clemens Lammerskitten (stellv. Vorsitzender) (seit 11/2016) Monika Abendroth Jost Egen (bis 11/2016) Frederik Gohmann (seit 11/2016) Jürgen Groth Anna Kebschull (seit 11/2016) Martin Krieger (seit 12/2016) Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS Dr. Joachim Lücht (bis 11/2016) Andreas Quebbemann (seit 11/2016) Thomas Rehme Erwin Schröder (bis 11/2016) Rolf-Dieter Schütte Matthias Seestern-Pauly (bis 11/2016) Marcus Unger (bis 11/2016) Herbert Weingärtner
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (seit 02/2016)



Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH ist die Planung, Organisation, Durchführung und Förderung des öffentlichen Nahverkehrs von Personen und Gütern, insbesondere

- a) der Betrieb einer Eisenbahn,
- b) der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Kraftverkehrslinien, Omnibusgelegenheitsverkehren und Güterkraftverkehren,
- c) jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Lage des Unternehmens:

Die Verkehrsleistung im Eisenbahngüterverkehr ist im Vergleich zum Vorjahr um 213 t auf 77.729 t angestiegen.

Die Kosten der Strecke Haller Willem werden durch den mit der LNVG vereinbarten Trassenpreis und die bestellten Zugkilometer finanziert.

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist im Jahr 2016 von rd. 20.755 T€ im Vorjahr auf rd. 20.326 T€ gesunken. Die Aktivseite weist ein langfristig gebundenes Vermögen i. H. v. 19.277 T€ auf. Die langfristig verfügbaren Mittel i. H. v. 12.143 T€ bestehen aus dem Eigenkapital i. H. v. 1.380 T€, dem Sonderposten für Zuschüsse i. H. v. 8.244 T€ und den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i. H. v. 2.519 T€. Die Eigenkapitalquote steigerte sich aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme von 6,6 % auf 6,8 %.

Im Kalenderjahr 2016 wurde die Oberbaumaßnahme für die VLO Strecke fertig gestellt. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen rd. 708 T€. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und das Eisenbahnbundesamt haben für diese Baumaßnahme einen Zuschuss i. H. v. rd. 660 T€ bewilligt, der in den Sonderposten eingestellt wurde. Auch die Schwellenauswechslung auf dem Gleis Haller Willem konnte fertig gestellt werden. Für diese Maßnahme wurde ein Zuschuss i. H. v. rd. 150 T€ bewilligt, der in den Sonderposten eingestellt wurde. Die Kosten für diese Baumaßnahme betragen rd. 188 T€.

In 2016 wurden langfristige Bankverbindlichkeiten der VLO GmbH planmäßig in einer Gesamthöhe von rd. T€ 500 getilgt. Die Tilgung entfällt auf den Betriebszweig „Haller Willem“.

Zur Sicherung der Liquidität wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Betriebsmittelkredite von der BEVOS GmbH in Anspruch genommen. Hierfür sind im Kalenderjahr 2016 Zinsen i. H. v. 9 T€ entstanden. Zum Bilanzstichtag bestehen Guthaben bei Kreditinstituten i. H. v. 68 T€.



Erläuterungen zur Ertragslage:

Im Kalenderjahr 2016 wurden insgesamt Umsatzerlöse i. H. v. 14.877 T€ erzielt, die um 166 T€ unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan liegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen geringeren Beitrag des Landkreises Osnabrück für die Schülerbeförderung zurückzuführen, da die Zahl der anspruchsberechtigten Schüler gesunken ist. Der Anstieg der Umsatzerlöse betrifft unter anderem die Umgliederung der Nebenumsätze aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse i. H. v. T€ 1.848. Außerdem betragen die Verkehrsleistungen im Eisenbahngüterverkehr 77.729 t im Jahre 2016, und konnten im Vergleich zum Vorjahr um 213 t gesteigert werden. Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der Beteiligung an der EHB. Der Materialaufwand von 19.154 T€ ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 468 T€, ebenfalls bedingt durch den Wegfall der Beteiligung an der EHB, gesunken.

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 47 auf 44 Mitarbeiter verringert, so dass Personalkosten i. H. v. 172 T€ eingespart werden konnten.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BEVOS mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab. Im Kalenderjahr 2016 beträgt der Ertrag aus Verlustübernahme 817 T€.

Der Verlust vor Ergebnisabführung i. H. v. -817 T€ liegt 185 T€ unter dem geplanten Verlust für das Kalenderjahr 2016.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Zuschüsse hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Zuschuss Nachtbus für die Jahre	Betrag
2012	7.669,38 €
2013	7.669,38 €
2014	7.669,38 €
2015	7.669,38 €
2016	7.669,38 €

Entwicklung der Gesellschaft

Für das Geschäftsjahr 2017 werden Umsatzerlöse i. H. v. 14.623 T€ und ein Ergebnis vor Verlustübernahme von -985 T€ erwartet.

Im Personenkraftverkehr wird ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt.

Der Betriebszweig „ÖPNV/Schülerbeförderung“ wird bei gleichbleibenden Einnahmen vom Landkreis Osnabrück wie in den Vorjahren mit einem Defizit abschließen.

Insgesamt wird die Gesellschaft aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BEVOS mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließen.



Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohnte
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	PASSIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	<u>2.630,04</u>	<u>2.779,04</u>	I. Gezeichnetes Kapital	579.800,00	579.800,00
		2.779,04	II. Kapitalrücklage	<u>800.000,00</u>	<u>800.000,00</u>
	2.630,04			1.379.800,00	1.379.800,00
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE	<u>8.243.870,08</u>	<u>7.862.006,00</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	551.262,89	624.931,89		8.243.870,08	7.862.006,00
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherheitsanlagen	11.750.145,00	11.465.505,00	C. RÜCKSTELLUNGEN		
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	5.736,02	7.300,02	1. Sonstige Rückstellungen	<u>369.682,00</u>	<u>252.529,61</u>
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	20.844,57	23.749,57		369.682,00	252.529,61
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.658,49	74.267,49	D. VERBINDLICHKEITEN		
6. Anlagen im Bau	<u>565.220,48</u>	<u>477.062,67</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.020.782,98	3.520.556,58
	12.949.867,45	12.672.816,64	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.451.722,37	2.221.314,55
III. Finanzanlagen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.543,07	6.217,32
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.324.829,12	6.324.829,12	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.164.529,17	3.304.592,50
2. Beteiligungen	<u>0,00</u>	<u>12.500,00</u>	6. Verbindlichkeiten gegenüber dem LK OS	706.290,60	800.527,23
	6.324.829,12	6.337.329,12	7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>977.319,45</u>	<u>1.407.254,37</u>
	19.277.326,61	19.012.924,80		10.332.187,64	11.260.462,55
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206.642,39	205.314,94			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	63.915,01	62.315,31			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	203.382,96			
4. Forderungen gegen Gesellschafter	181.922,38	288.148,23			
5. Forderungen gegen den LK OS	14.418,14	12.113,70			
6. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>497.920,02</u>	<u>435.090,22</u>			
	964.817,94	1.206.365,36			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>68.299,17</u>	<u>535.508,00</u>			
	68.299,17	535.508,00			
	1.033.117,11	1.741.873,36			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>15.096,00</u>	<u>0,00</u>			
	15.096,00	0,00			
	<u>20.325.539,72</u>	<u>20.754.798,16</u>		<u>20.325.539,72</u>	<u>20.754.798,16</u>

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	14.877.144,93	12.706.298,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.299.158,42	9.797.794,49
	22.176.303,35	22.504.093,28
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	394.477,45	692.202,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.759.769,59	18.930.773,36
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.466.716,16	1.580.053,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	381.949,97	441.705,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	669.224,88	678.880,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.133.173,92	1.047.772,96
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.827,22	74.171,20
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	11.478,07	71.696,61
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	27.009,56	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-690.304,35	-1.013.163,48
10. Sonstige Steuern	126.890,56	3.634,32
11. Erträge aus Verlustübernahme	817.194,91	1.016.797,80
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 TEUR	2015 TEUR
Periodenergebnis vor Verlustübernahme	-817	-1.017
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	669	679
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	118	8
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-546	-536
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	48	-1
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	309	-301
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-412	1.757
+ Zinsaufwendungen	77	74
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-554	663
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10	0
- Auszahlungen für Investitionen in die Sachanlagen	-1.003	-825
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12	1
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-982	-824
+ Einzahlungen aus Verlustübernahme	1.017	932
+ Einzahlungen in den Sonderposten f. Zuschüsse	928	101
+ Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen	3.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-3.300	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-500	-497
- Gezahlte Zinsen	-77	-74
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.068	462
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-468	301
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	536	235
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	68	536



III. Versorgung

BürgerEnergie Bohmte e. G.

Gründung:	14.04.2010
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2016:	40 Mitglieder mit insgesamt 1.770 Anteilen 17 Mitglieder: 1-10 Anteile = 170 Anteile davon: Gemeinde Bohmte mit 10 Anteilen 8 Mitglieder: 11-30 Anteile = 180 Anteile 10 Mitglieder: 31-100 Anteile = 530 Anteile 5 Mitglieder: 101-500 Anteile = 890 Anteile
Mindestanteil:	10 Anteile
Höhe eines Anteils:	100,00 €
Organe:	
Vorstand:	Wolfgang Warhus (Vorsitzender) Hans-Jürgen Keil Günter Rahe
Aufsichtsrat:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Petra Schnatmeier (stellv. Vorsitzende) Heinrich Beckmann
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (seit 02/2016)

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit,
- gemeinsamer Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte.

**Lage der Genossenschaft:**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage war in 2016 gut. Die Zahlungsfähigkeit war stets gegeben. Der Jahresüberschuss i. H. v. 13.558,61 € (unter Einbeziehung des Gewinnvortrages i. H. v. 0,66 €) wird in die gesetzliche Rücklage (135,59 €) und in die andere Ergebnissrücklage (6.343,02 €) eingestellt. Ein Betrag i. H. v. 7.080,00 € wird an die Genossen gezahlt.

Im März und Dezember 2016 erfolgten Sondertilgungen i. H. v. jeweils 10.000 €.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Den Genossen wird für das Wirtschaftsjahr 2016 eine Dividende i. H. v. 4% gezahlt.

Dividende für die Jahre	Betrag
2012	22,09 €
2013	22,09 €
2014	25,25 €
2015	33,67 €
2016	33,67 €

Entwicklung der Genossenschaft:

Die erzielten Stromeinspeisungen per 09/2016 gingen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zurück. Das Spitzenergebnis aus dem Vorjahr wird sicherlich nicht erreicht werden können. Die Einspeisewerte können aber dennoch als zufriedenstellend eingestuft werden. Die Planzahlenwerte für das Gesamtjahr wurden im September schon zu 94,3% erreicht. Im Hinblick auf das Jahr 2016 fallen die Werte ab und betragen 86,3% der im Vorjahr erzielten Leistungen.

BürgerEnergie Bohmte eG, Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015	PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Geschäftsguthaben		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen	1.296,00	1.918,00	1. der verbleibenden Mitglieder	177.000,00	177.000,00
II. Sachanlagen			II. Ergebnismrücklagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	<u>589.370,00</u>	<u>631.501,00</u>	1. Gesetzliche Rücklage	6.287,30	6.142,45
	590.666,00	633.419,00	2. Andere Ergebnismrücklagen	<u>20.200,51</u>	<u>12.940,74</u>
				26.487,81	19.083,19
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Gewinnvortrag	0,66	0,21
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			IV. Jahresüberschuss	<u>13.557,95</u>	<u>14.484,41</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.786,66	9.714,49		217.046,42	210.567,81
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>883,49</u>	<u>127,10</u>	B. RÜCKSTELLUNGEN		
	11.670,15	9.841,59	1. Steuerrückstellungen	2.163,31	6.588,47
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.837,63</u>	<u>17.697,22</u>	1. Sonstige Rückstellungen	<u>9.395,46</u>	<u>7.672,51</u>
	3.837,63	17.697,22		11.558,77	14.260,98
	15.507,78	27.538,81	C. VERBINDLICHKEITEN		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>687,83</u>	<u>700,03</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	372.631,20	432.104,96
	687,83	700,03	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.520,67	795,96
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.104,55</u>	<u>3.928,13</u>
				378.256,42	436.829,05
	<u>606.861,61</u>	<u>661.657,84</u>		<u>606.861,61</u>	<u>661.657,84</u>



BürgerEnergie Bohmte eG, Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	94.929,07	94.119,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	2,00	0,00
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	98,10	99,09
Rohergebnis	94.832,97	94.020,67
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42.753,00	42.753,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.168,56	13.480,57
Zwischensumme	34.911,41	37.787,10
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	237,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.380,41	17.280,77
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.531,00	20.743,52
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.973,05	6.259,11
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13.557,95	14.484,41



BürgerWärme Bohmte e. G.

Gründung:	30.05.2012
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2016:	48 Mitglieder mit insgesamt 48 Anteilen davon: Gemeinde Bohmte mit 1 Anteil
Mindestanteil:	1 Anteil
Höhe eines Anteils:	100,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Vorstand:	Bürgermeister Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Heinrich Ahlbrink (bis 10/2016: stellv. Vorsitzender) Reinhard Buhl (seit 11/2016: stellv. Vorsitzender)
Aufsichtsrat:	Reinhard Buhl (bis 11/2016: Vorsitzender) Hans-Jürgen Keil (bis 11/2016: stellv. Vorsitzender) (seit 12/2016: Vorsitzender) Johannes Müller (seit 12/2016: stellv. Vorsitzender) Wolfgang Warhus (seit 12/2016)
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (seit 02/2016)

Gegenstand der Genossenschaft:

Zweck der Genossenschaft ist die Versorgung der Mitglieder mit Wärme und sonstigen Produkten und Dienstleistungen für die Planung, die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung von Wärmenetzen.

Lage der Genossenschaft:

Die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war im Geschäftsjahr 2016 jederzeit gewährleistet. Alle Zahlungsverpflichtungen konnten erfüllt und die Tilgungen bei den Darlehen fristgerecht gewährleistet werden.

Zum 31.12.2016 besteht eine bilanzielle Überschuldung i. H. v. 7.241,90 €. Das Teilnetz in Bohmte-Süd wurde erfolgreich Ende 2015 in Betrieb genommen und ab Juli 2016 der 27. Kunde mit Wärme versorgt. Der BAFA Zuschuss für das Netz i. H. v. 238.100 € wurde im Januar 2017 gezahlt und damit die Zwischenfinanzierung abgelöst.

Der Jahresabschluss 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 15.615,42 € ab. Unter Einbeziehung des Verlustvortrages i. H. v. 52.778,48 € wird der Jahresfehlbetrag 2016 auf neue Rechnung vorgetragen.

Unter Berücksichtigung der aufgezeigten Jahresfehlbeträge beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2016 1.257,10 €.



Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die Gemeinde Bohmte hat gegenüber der BürgerWärme Bohmte e. G. Bürgschaften in Höhe von 700.000 € (2014: 560.000 €; 2015: 140.000 €) gewährt. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien der Gemeinde Bohmte sowie die kommunalaufsichtliche Genehmigung liegen vor. Die Ausfallbürgschaft wird erst in Anspruch genommen, wenn ein Ausfall (z. B. Insolvenz) festgestellt worden ist. Davon ist momentan jedoch nicht auszugehen, da die wirtschaftliche Langzeitbetrachtung deutlich macht, dass unter Zugrundelegung der validen Ausgangsparameter ein wirtschaftlicher Betrieb des zur Errichtung vorgesehenen Nahwärmenetzes durch die Genossenschaft gewährleistet ist.

Entwicklung der Genossenschaft:

Das Jahr 2017 wird das erste Jahr mit durchgehender Wärmelieferung sein. Damit ergeben sich positive Ergebnisauswirkungen wie:

- ersparte Zinsen i. H. v. 3.300 € pro Jahr,
- geringere Abschreibungen i. H. v. 12.000 € pro Jahr,
- höhere Abschlagszahlungen der Kunden i. H. v. 7.000 € pro Jahr.

Demgegenüber stehen höhere Kosten i. H. v. 2.000 € für die Prüfung der Geschäftstätigkeit sowie das Einsetzen der Tilgung für das Darlehen zur Ausfinanzierung des Nahwärmenetzes Bohmte-Süd mit 4.800 € pro Jahr, mit Beginn ab November 2017. Das führt zu einem reduzierten Verlust im Jahr 2017.

Für die Folgejahre wird damit gerechnet, alle Zahlungsverpflichtungen fristgerecht leisten zu können. Die aufgezeigten Verbesserungen bei den Erträgen und Einsparungen bei den Aufwendungen sowie die zukünftigen Projektansätze sind dazu geeignet, auf dieser Grundlage die o. g. Überschuldung zu bereinigen und die Vermögenslage wieder zu ordnen. Mit dem Wasserverband Wittlage wird derzeit über mögliche Wärmelieferungen für eine Klärschlamm-trocknung diskutiert und der BürgerWärme Bohmte e. G. angeboten. Ein weiteres Projekt ist die Übernahme mit anschließender Erweiterung des Nahwärmenetzes am Schul- und Sportzentrum Bohmte von der Firma Dritte WRB.

BürgerWärme Bohmte eG, Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015	PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
II. Sachanlagen			I. Geschäftsguthaben		
1. Technische Anlagen			1. der verbleibenden Mitglieder	4.800,00	4.700,00
Wärmenetz	9.392,00	9.986,00	davon rückständige, fällige		
Übergabestationen	1.633,00	1.737,00	Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	100,00	100,00
Wärmenetz Bohmte Süd	479.107,00	698.665,00			
Übergabestationen Bohmte Süd	78.961,00	79.530,00	II. Kapitalrücklage	64.851,00	62.407,00
Netztechnik	103.050,00	86.932,00	davon Eintrittsgelder	2.444,00	56.407,00
	<u>672.143,00</u>	<u>876.850,00</u>	III. Verlustvortrag	-52.778,48	-27.882,30
2. Andere Anlagen, Betriebs- und			IV. Jahresfehlbetrag	-15.615,42	-24.896,18
Geschäftsausstattung			V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter		
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	307,00	389,00	Fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>307,00</u>	<u>389,00</u>		1.257,10	14.328,52
3. Geleistete Anzahlungen und			B. RÜCKSTELLUNGEN		
Anlagen im Bau	8.118,00	8.352,00	1. Steuerrückstellungen	0,00	164,08
	<u>8.118,00</u>	<u>8.352,00</u>	1. Sonstige Rückstellungen	2.580,00	2.083,00
	<u>680.568,00</u>	<u>885.591,00</u>		2.580,00	2.247,08
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Forderungen und sonstige			1. Verbindlichkeiten gegenüber		
Vermögensgegenstände			Kreditinstituten	907.707,16	866.779,40
1. Forderungen aus Lieferungen und	5.090,32	1.031,05	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		
Leistungen			Leistungen	14.013,99	20.516,29
2. Sonstige Vermögensgegenstände	243.687,88	6.944,12	3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.093,28	103,41
	<u>243.687,88</u>	<u>6.944,12</u>		929.814,43	887.399,10
	248.778,20	7.975,17	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.343,85	2.000,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei				<u>1.343,85</u>	<u>2.000,00</u>
Kreditinstituten	5.649,18	12.408,53		1.343,85	2.000,00
	<u>5.649,18</u>	<u>12.408,53</u>			
	<u>254.427,38</u>	<u>20.383,70</u>			
	<u>934.995,38</u>	<u>905.974,70</u>		<u>934.995,38</u>	<u>905.974,70</u>



BürgerWärme Bohnte eG, Bohnte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	54.981,98	12.506,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	2,00	0,00
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	8.020,97	4.979,55
Rohergebnis	46.963,01	7.527,16
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29.267,67	15.888,68
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.420,45	8.504,79
Zwischensumme	1.274,89	-16.866,31
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.890,31	8.029,87
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.615,42	-24.896,18
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-15.615,42	-24.896,18



Wasserverband Wittlage

Sitz:	Im Westerbruch 67, 49152 Bad Essen
Gründung:	01.07.1977
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2016:	Gemeinde Bohmte (ca. 13.500 Einwohner) Gemeinde Bad Essen (ca. 15.100 Einwohner) Gemeinde Ostercappeln (ca. 9.900 Einwohner)
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	<p>Abteilung Wasserversorgung: Hunte-Dienstleistungs-GmbH (15.000,00 € = 37,5 %) Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. (300,00 € - 2 Anteile)</p> <p>Abteilung Schmutzwasser (Bohmte): BürgerWärme Bohmte e. G. (100,00 € - 1 Anteil)</p> <p>Abteilung Energieerzeugung: Windpark Brockhausen GmbH & Co. KG (WPB) (109.000,00 € - 33,33%)</p>
Organe: Vorstand:	<p>Günter Harmeyer (Verbandsvorsteher), Bad Essen Bürgermeister Klaus Goedejohann (stellv. Verbandsvorsteher), Bohmte Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln Johannes Klecker, Ostercappeln Karl-Heinz Rohrmann, Ostercappeln Siegfried Lippert, Bad Essen Eckart Riedel, Bad Essen Timo Natemeyer, Bad Essen Norbert Kroboth, Bohmte Thomas Rehme, Bohmte</p>
Ausschuss:	<p>Vertretung der Gemeinde Bohmte: Steffen Bach Markus Helling Ralf Kasper Bodo Lübbert Mark Oelgeschläger</p>



Gegenstand des Verbands:

Der Wasserverband Wittlage umfasst mehrere Abteilungen:

- Abteilung Wasserversorgung
- Abteilung Schmutzwasser:
 - o Bad Essen-Ostercappeln
 - o Bohmte
- Abteilung Regenwasser:
 - o Bad Essen-Ostercappeln
 - o Bohmte
- Abteilung Energieerzeugung

Die Aufgaben des Verbandes umfassen im Einzelnen:

- Beschaffung und Bereitstellung von Wasser
- Technische Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers
- Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege
- Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser in den Mitgliedsgemeinden Bad Essen, Ostercappeln und Bohmte
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft und Fortentwicklung von Gewässer-, Boden und Naturschutz
- Förderung und Überwachung der vorstehenden Aufgaben
- Energieerzeugung zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung

Der Wasserverband Wittlage übernimmt mit Wirkung vom 01.01.2006 die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Ortschaft Bohmte mitsamt allen mit der Anlage verbundenen Rechten und Pflichten.

Lage des Verbands:

Wasserversorgung:

Der Wasserverband versorgt zurzeit rd. 38.310 Einwohner mit ca. 10.514 Hausanschlüssen und zusätzlich 997 Wohnungswasserzählern.

Das gesamte Leitungsnetz der Hauptleitung hat eine Länge von ca. 566 km. Im Jahr 2016 sind ca. 1.908 m neue Hauptleitungen DN 100 bis DN 150 verlegt worden. Sämtliche Leitungsmaßnahmen wurden ausgeschrieben und nach Abstimmung mit dem Verbandsgeschäftsführer an den preisgünstigsten Bieter vergeben; ebenso sämtliche Materiallieferungen einschließlich Lagermaterial.

Der spezifische Wasserverbrauch 2016 einschließlich der Großverbraucher betrug ca. 191l/Enw./tg. Der Haushaltswasserverbrauch einschließlich Kleingewerbe beträgt rund 138l/Enw./tg. Der Wasserverbrauch im Verbandsgebiet ist leicht gestiegen. Der Wasserverlust beträgt 6,48 % der geförderten Menge. Der spezifische Wasserverlust ist mit 0,0827% (Richtwert zwischen 0,15 – 0,6) unterdurchschnittlich. Die Wasserverluste sind im Jahr 2016 niedriger als im Jahr 2015.

Die Verbrauchsgebühr beträgt einheitlich im gesamten Verbandsgebiet seit dem 01.01.2016 0,92 €/m³ + MwSt. Dazu kommt ein Grundpreis von 4,00 € pro Anschluss und Monat bei den Wasserzählern QN 2,5.

Abwasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln:

Die Beitragsabteilung Abwasserbeseitigung Bad Essen-Ostercappeln wird seit dem Jahr 2013 als eine gemeinsame Abteilung geführt und bilanziert.

An die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen sind in den Gemeinden Bad Essen und Ostercappeln sind rd. 22.829 Einwohner angeschlossen.

Das gesamte Netz der Abwasserleitungen beträgt 414 km. Es setzt sich aus 265 km Schmutzwasser-, 146 km Regenwasserkanälen und 3 km Mischwasserkanal zusammen.



Das Entgelt für die zentrale Abwasserbeseitigung beträgt 2,40 € und wird nach dem Wasserverbrauch ermittelt (Frischwassermaßstab).

Das Entgelt für die Niederschlagswasserkanalisation beträgt 3,10 € je angefangene 10 m² versiegelter Fläche.

Das Entgelt für die dezentrale Abwasserbeseitigung in den Gemeinden Bad Essen und Ostercappeln beträgt 53,93 € je abgefahrenen m³ und 30,50 €/m³ für Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben.

Abwasserbeseitigung Bohmte:

Seit dem 01.01.2010 obliegt die Abwasserbeseitigungspflicht in der Gemeinde Bohmte dem Wasserverband Wittlage.

An die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Gemeinde Bohmte sind insgesamt rd. 10.588 Einwohner angeschlossen.

Das gesamte Leitungsnetz beträgt 125 km und setzt sich im Einzelnen aus 70 km Schmutzwasserkanal und 55 km Regenwasserkanal zusammen.

Das Entgelt für die zentrale Abwasserbeseitigung beträgt seit dem 01.01.2016 2,20 €/m³. Grundlage für die Abrechnung ist der jeweilige Wasserverbrauch (Frischwassermaßstab).

Das Entgelt für die Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 2,20 € je angefangene 10 m² versiegelter Fläche.

Das Entgelt für die dezentrale Abwasserbeseitigung beträgt 53,93 €/m³ für Fäkalschlammabfuhr und 30,50 €/m³ für Abwässer aus abflusslosen Sammelgruben.

Energieerzeugung:

Der Wasserverband Wittlage betreibt seit November 2014 eine Windkraftanlage im Windpark Brockhausen. Der Windpark umfasst insgesamt 3 Anlagen, die Erträge werden gepoolt und zu gleichen Teilen ausgeschüttet. Der produzierte Strom wird über eine Direktvermarktung abgegeben und mit 9,92 Cent/kWh vergütet.

Der Erlös für das Jahr 2016 beträgt 694.219 € und liegt über dem Planansatz von 650.000 €, jedoch ca. 100.000 € unter dem Vorjahresumsatz.

Bauhof:

Seit dem 01.01.2016 sind der ehemalige Wegezweckverband Wittlage und der Wasserverband Wittlage zusammengefasst worden. Im vorliegenden Bericht sind daher auch diese Jahresabschlusszahlen mit enthalten.

Die Umsatzerlöse betragen in der Abteilung Bauhof für das Jahr 2016 865.855 € und liegen unter dem Planansatz von 930.000 €, was zu einem um -55.345 € unter dem Planansatz liegenden Jahresergebnis von -5.345 € führt.

Erläuterungen zur Vermögenslage:

Unter Berücksichtigung der Zahlen bestehend aus dem ehemaligem Wegezweckverband Wittlage und dem Wasserverband Wittlage hat sich die Bilanzsumme in 2016 um 699 T€ auf 58.097 T€ verringert.

Dabei hat sich das Anlagevermögen insgesamt um 991 T€ auf 55.678 T€ verringert aufgrund von Anlagenzugängen von 2.151 T€, denen Abschreibungen und Anlagenabgänge von insgesamt 3.142 T€ gegenüberstehen. Das Anlagevermögen beträgt unverändert 96% der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital hat sich um 232 T€ auf 10.013 T€ erhöht und beträgt zum Bilanzstichtag 18% der Bilanzsumme.

Die Rückstellungen sind aufgrund der Sanierungsaufwendungen im Bereich Wasserversorgung gestiegen. Verschiedene Abteilungen haben Darlehen aufgenommen:

Wasserversorgung: 250 T€ zur Finanzierung von Investitionen

- Schmutzwasser Bohmte: 1.280 T€ zu Umschuldungszwecken
- Regenwasser Bohmte: 250 T€ zur Finanzierung des Niederschlagswasserkanals „Tappenwiese“; 107 T€ zu Umschuldungszwecken



Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 schließt mit einem Gewinn von 119.208 € ab. Gemäß Wirtschaftsplan 2016 war ein Gewinn von 163.000 € geplant. Der Grund für die Abweichung ist in erster Linie die in den Ist-Zahlen 2016 enthaltene Ergebnisverteilung der Energieerzeugung für die Jahre- 2014, 2015 und 2016, sowie ein geringeres Jahresergebnis in der Abteilung Schmutzwasser Bad Essen-Ostercappeln, denen aber ein erhöhter Erlös in der Abteilung Wasserversorgung gegenüber dem Vorjahr und dem Planansatz gegenübersteht.

Das Jahresergebnis 2016 hat sich gegenüber dem Vorjahr unter Berücksichtigung der Zahlen des Wasserverbandes Wittlage und des Wegezweckverbandes Wittlage um 42.778 € verringert.

Die Beitragsabteilung Wasserversorgung schließt mit einem Gewinn von 182.965 € ab. Für die BA Wasserversorgung wurde zum 01.01.2016 eine Erhöhung des Mengenpreises auf 0,92 €/m³ beschlossen, um die Verluste aus Vorjahren auszugleichen sowie eine Vollkostendeckung zu gewährleisten.

Das Jahresergebnis in der BA Schmutzwasser Bohmte ist durch die Anpassung der Entgelte zum 01.01.2016 auf 2,20 €/m³ erheblich verbessert worden. Die Erhöhung im Eigenkapital resultiert aus dem Jahresüberschuss.



Erläuterungen zur Finanzlage:

Die Wirtschaftsplanung sah einen Verlust für das Jahr 2015 vor, jedoch schließt das Jahr mit einem Gewinn ab. Grund ist der erhöhte Erlös in der Abteilung Energieerzeugung. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 442.697,70 € verbessert.

Die Beitragsabteilung Wasserversorgung schließt mit einem Verlust von 16.456,37 € ab. Dafür wurde mit Wirkung ab 01.01.2016 eine Erhöhung des Mengenpreises auf 0,92 €/m³ beschlossen, um Verluste aus Vorjahren auszugleichen sowie eine Vollkostendeckung zu gewährleisten. In den kommenden Jahren ist infolge der Alterung der Leitungssysteme weiterhin mit einem hohen Betriebsaufwand durch Rohrbrüche, Sanierung von Knotenpunkten und Hausanschlüssen zu rechnen. Das Jahresergebnis in der Beitragsabteilung Schmutzwasser Bohmte ist weiterhin defizitär, sodass auch hier eine Anpassung der Entgelte für die Schmutzwasserbeseitigung Bohmte zum 01.01.2016 auf 2,20 €/m³ beschlossen wurde.

Entwicklung des Verbands:

Mit Wirkung vom 01. Januar 2017 hat der Wasserverband Wittlage die Abwasserbeseitigungspflicht in der Gemeinde Bissendorf übernommen. Die Ausweitung des Verbandsgebietes um ca. 14.000 Einwohner bringt Synergieeffekte für alle Beteiligten mit sich. Zunächst gilt es, die kaufmännische und technische Betriebsführung für die Beitragsabteilung in die vorhandenen Strukturen beim Wasserverband Wittlage zu übernehmen.

Der Rat der Gemeinde Belm hat zu Beginn des Jahres einen Antrag auf Mitgliedschaft im Wasserverband Wittlage gestellt. Die Räte der Mitgliedsgemeinden Bad Essen, Bissendorf, Bohmte und Ostercappeln haben bereits grundsätzlich dem Antrag der Gemeinde Belm zugestimmt.

Die Gemeinde befindet sich zurzeit in einem ergebnisoffenen Prozess im Hinblick auf die Übertragung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung an den Wasserverband Wittlage.

Die mögliche Ausweitung des Verbandsgebietes um weitere ca. 13.500 Einwohner wird insbesondere aufgrund der bestehenden Strukturen weitere Synergieeffekte und eine effektive Betriebsführung mit sich bringen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Belm beabsichtigt, die Wassersparte und den Abwasserbereich komplett zu übertragen, stellt dieses für den Verband aber auch eine gewisse Herausforderung hinsichtlich Abwicklung und Management dar.

Der Wasserverband hat mit Wirkung vom 01. Januar 2017 ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“ mit allen Rechten und Pflichten übernommen. In Verbindung mit der Personalübernahme - unter anderem auch der Übernahme des Geschäftsführers - ist der Verband Mitglied in der Niedersächsischen Versorgungskasse Hannover geworden und infolgedessen umlagepflichtig für die Bereiche „Versorgung“ und „Beihilfe“.

Die Entwicklung von Sanierungskonzepten für die Ver- und Entsorgungsleitungen sind in den nächsten Jahren von besonderer Bedeutung. Hier sind zukünftig nicht unerhebliche Sanierungen und Investitionen aufgrund der Alterung der bestehenden Netze durchzuführen. Ebenfalls ist der Bereich der energetischen Optimierung weiter besonders zu beachten.

Zukünftig sind weiter intensive Anstrengungen zu unternehmen, um einen nachhaltigen Grundwasserschutz zu gewährleisten. Die Rahmenbedingungen werden jedoch durch die Intensivierung der Flächennutzung immer schlechter, selbst der vorsorgende Grundwasserschutz innerhalb der Trinkwassergewinnungsgebiete ist kaum noch zu bewältigen. Dem muss entgegen gewirkt werden. Hier ist zunächst ein effektiver Basisschutz erforderlich, damit das Kooperationsmodell erfolgreich wirken kann.

Der Wasserverband hat ein Projektblatt nebst Antrag zur Fördermaßnahme „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte – Antrag im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative“ beim Projektträger Jülich, der im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Antragsprüfung durchführt, eingereicht.



Im Mai 2017 kam die verbindliche Bestätigung vom Projektträger, dass eine Förderung in Höhe von 768.520,00 € für den Bau einer solaren Klärschlamm-trocknungsanlage bewilligt worden ist. Der Förderzeitraum läuft vom 01.07.2017 – 30.06.2019.

Um die solarthermische Trocknungsanlage wirtschaftlich betreiben zu können, ist es im besonderen Maße wichtig, dass die Wärmelieferung aus EEG-Anlagen (o. ä.) kostengünstig bereitgestellt wird. Hierzu muss der Verband im Rahmen der Vergabebestimmungen ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchführen.

Für den Bereich der Trinkwasserversorgung sind in den nächsten Jahren vorrangig folgende Maßnahmen zur langfristigen Sicherung umzusetzen:

- Suche neuer Brunnenstandorte in den Wassergewinnungsgebieten Bohmte und Harpenfeld
- Einleitung eines Schutzgebietsverfahrens im Wassergewinnungsgebiet in Dahlinghausen
- Fortschreibung des Sanierungskonzeptes für bestehende Versorgungsleitungen

In Bereich der Abwasserbeseitigung wird in den nächsten Jahren weiterhin von besonderer Bedeutung sein:

- Fortsetzung der Sanierung und Instandhaltung der bestehenden Leitungssysteme
- Erstellung eines gemeindeübergreifenden Abwasserbeseitigungskonzeptes

Demografischer Wandel und Klimawandel, verbunden mit stetig sinkendem Wassergebrauch stellen für die deutsche Wasserwirtschaft – aber auch für den Wasserverband Wittlage – große Herausforderungen dar.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass möglicherweise 2020 im Versorgungsgebiet ein großer Wasserabnehmer und gleichzeitig Schmutzwassereinleiter (Starkverschmutzer) die Produktion einstellt und demzufolge in den Abteilungen Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung Bad Essen/Ostercappeln erhebliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen sein werden, ist schon jetzt nach Lösungen und Optimierungen hinsichtlich der Auswirkungen auf die Entgelte in den genannten Sparten zu suchen.

Beim Umgang mit Spurenstoffen muss die Vermeidung der unmittelbaren Quelle im Vordergrund stehen und bei der Unvermeidbarkeit dem Verursacherprinzip Rechnung getragen werden.

Versorgungssicherheit im Bereich der Trinkwasserversorgung sowie ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung haben oberste Priorität. Der Verband versteht sich als moderner kommunaler Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden im Wittlager Land.

Im Jahr 2016 hat der Wasserverband Wittlage 22 Mitarbeiter beschäftigt. Insbesondere das Thema „Nachwuchsfachkräfte“ ist in den nächsten Jahren besonders zu beachten. Abschließend kann festgestellt werden, dass der Wasserverband Wittlage im Sinne einer zukunftsfähigen Wasserver- und Abwasserentsorgung gut aufgestellt ist.

Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	PASSIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital (Verbandskapital)	5.134.368,25	5.134.368,25	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	199.293,79	149.715,79	II. Zweckgebundene Rücklagen	7.987.355,07	7.771.020,84	
2. Geleistete Anzahlungen	934,73	934,73	III. Verlustvortrag	-3.113.952,76	-3.263.586,25	
		200.228,52	150.650,52	IV. Jahresüberschuss-/Fehlbetrag	119.207,89	139.872,66
II. Sachanlagen			V. Ergebnisverwendung	-1.135,17,48	0,00	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	5.921.373,21	5.703.396,21	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	2.884.484,00	2.549.092,00	
2. Regenrückhaltebecken	396.614,00	406.960,00		2.884.484,00	2.549.092,00	
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	3.010.899,00	3.203.477,00	C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	8.248.797,00	8.319.528,00	
4. Sammel- und Verteilungsanlagen	30.411.427,42	30.761.094,42		8.248.797,00	8.319.528,00	
5. Technische Anlagen und Maschinen	14.240.794,50	15.529.152,50	D. RÜCKSTELLUNGEN			
6. Baufahrzeuge und Werkzeuge Bauhof	214.960,83	0,00	1. Sonstige Rückstellungen	314.645,90	264.000,00	
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.1492,50	341.838,50		314.645,90	264.000,00	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	460.624,35	361.765,29	E. VERBINDLICHKEITEN			
	55.208.185,81	56.307.683,92	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.912.733,31	36.092.792,83	
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.138.958,78	1.056.244,20	
1. Beteiligungen	124.420,00	124.400,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bohmte	901,17	28.533,87	
2. Sonstige Ausleihungen	145.192,51	86.384,67	4. Sonstige Verbindlichkeiten	541.885,27	704.439,13	
	269.612,51	210.784,67		36.594.478,53	37.882.010,03	
	55.678.026,84	56.669.119,11	F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	41.207,04	0,00	
				41.207,04	0,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	254.835,40	235.154,04				
	254.835,40	235.154,04				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	827.162,54	735.010,17				
2. Forderungen gg. die Gemeinde Bad Essen	100.040,55	35.492,48				
3. Forderungen gg. die Gemeinde Bohmte	71.441,33	0,00				
4. Forderungen gg. die Gem. Ostercappeln	16.240,25	5.022,91				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	282.760,47	233.051,17				
	1.297.645,14	1.008.576,73				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	864.245,11	880.647,40				
	864.245,11	880.647,40				
	2.416.725,65	2.124.378,17				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.320,95	2.808,25				
	2.320,95	2.808,25				
	<u>58.097.073,44</u>	<u>58.796.305,53</u>		<u>58.097.073,44</u>	<u>58.796.305,53</u>	



Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	10.401.720,52	9.404.630,70
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	8.729,38	44.384,67
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>762.290,39</u>	<u>342.016,34</u>
4. Gesamtleistung	11.172.740,29	9.791.031,71
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.836.291,74	1.552.381,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.044.877,85</u>	<u>1.380.593,94</u>
6. Rohergebnis	7.291.570,70	6.858.056,51
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.039.617,39	986.698,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>271.006,53</u>	<u>269.450,14</u>
	1.310.623,92	1.256.148,42
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.135.451,46	3.100.012,55
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.428.616,72</u>	<u>1.092.575,76</u>
10. Betriebsergebnis	1.416.878,60	1.409.319,78
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.195,77	179,60
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.176.000,71</u>	<u>1.261.063,69</u>
13. Finanzergebnis	<u>-1.173.804,94</u>	<u>-1.260.884,09</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	243.073,66	148.435,69
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	62.927,22	39,29
16. Sonstige Steuern	12.877,61	8.523,74
17. Ergebnisverteilung Energieerzeugung	<u>48.060,94</u>	<u>0,00</u>
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>119.207,89</u></u>	<u><u>139.872,66</u></u>



Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 TEUR	2015 TEUR
Periodenergebnis	119	140
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.135	3.100
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-14	111
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-882	-770
+/- Abnahme/Zunahme d. Vorr., d. Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-273	347
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-122	317
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	-4
+ Zinsergebnis	1.174	1.261
+ Ertragsteueraufwand	63	0
- Ertragsteuerzahlungen	-1	0
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.192	4.502
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	17	8
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.809	-1.687
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-58	-6
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-59	-61
+ Erhaltene Zinsen	2	0
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.909	-1.746
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	700	1.887
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.880	-3.082
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/ Zuwendungen	1.003	791
+ Übernahme Bankbestand Bauhof	51	0
- Gezahlte Zinsen	-1.176	-1.261
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.302	-1.665
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-17	1.091
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	881	-210
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	864	881
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
+ Zahlungsmittel	864	881
	<u>864</u>	<u>881</u>



IV. Sonstige

Volksbank Bramgau-Wittlage e. G.

Gründung:	27.11.1892
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2016:	12.770
Anteil:	2 Anteile
Höhe eines Anteils:	160,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Die Beteiligungen dienen zur Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen. - dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnen: Buchwert gesamt: 12.418 T€; - nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnen: Buchwert gesamt: 264 T€
Organe:	
Vorstand:	Holger Benitz Frank Rauschenbach
Aufsichtsrat:	Stefan Berghegger (Vorsitzender) Friedrich Henrichs (stellv. Vorsitzender) Heinrich Düvel Gerd Eilers Friedrich Große Honebrink Karl-Heinz Hawighorst Reiner Hinrichsmeyer Christel Reichert Hermann Steuerer
Vertreterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (seit 02/2016)



Gegenstand der Genossenschaft:

Die Geschichte der Genossenschaftsbanken beginnt im 19. Jahrhundert. Hungersnöte und Missernten prägten diese Zeit. Besonders betroffen von den sozialen Nöten waren Bauern, Handwerker und kleine Unternehmen. Sie benötigten Kredite, waren dabei aber auf private Geldverleiher angewiesen, da sie keinen Zugang zu den städtischen Privatbanken hatten. Viele verschuldeten sich, verarmten und verloren ihre wirtschaftliche Existenz.

Als Weg aus der Existenzkrise des Mittelstandes entwickelten Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen fast zeitgleich die genossenschaftliche Idee der "Hilfe zur Selbsthilfe". Unabhängig voneinander regten beide die Gründung von Kredit- bzw. Darlehenskassenvereinen an und legten damit das Fundament für die Gründung genossenschaftlicher Banken. Die Kraft der Gemeinschaft versetzte den Einzelnen in die Lage, sich selbst zu helfen.

Im Jahre 2009 fusionierten die "Volksbank Bramgau e. G. im Osnabrücker Land" und die "Volksbank Wittlage eG" zur Volksbank Bramgau-Wittlage eG. Im Zuge der Verschmelzung der wurden die Geschäftsanteile der Gemeinde übertragen. Die Gemeinde Bohmte hat demnach Kraft Gesetz die Mitgliedschaft bei der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. erworben. Beide Fusionspartner haben ihren Ursprung in Genossenschaftsbanken, die 1892 bzw. 1895 gegründet wurden und seither mehrfach durch Fusionen gewachsen sind. Heute befinden sich an den Orten mit früher selbstständigen Banken Filialen, so in Bad Essen, Bohmte, Hunteburg, Ostercappeln, Rabber, Venne und Wallenhorst. Die Volksbank bietet ihren Kunden eine breite Palette an Finanzdienstleistungen aus einer Hand.

Lage der Genossenschaft:

Die Geschäftsentwicklung 2015 der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. im Überblick:

	31.12.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	609.648 T€	568.026 T€
Einlagen der Kunden	470.017 T€	438.411 T€
Forderungen an Kunden	372.573 T€	381.260 T€
Rücklagen	35.440 T€	33.123 T€
Geschäftsguthaben	5.772 T€	5.768 T€
Bilanzgewinn	1.519 T€	1.459 T€

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die Dividende (2015: 6%) wird jährlich nach Beschluss der Vertreterversammlung ausgezahlt:

Dividende für die Jahre	Betrag
2012	14,14 €
2013	14,14 €
2014	14,14 €
2015	14,14 €
2016	14,14 €

**Kreismusikschule Osnabrück e. V.**

Gründung:	1980
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2016:	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, u. a. Gemeinde Bohmte Landkreis Osnabrück
Organe:	
Vorstand:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) Kreistagsabgeordneter Guido Pott (stellv. Vorsitzender) Bürgermeister Klaus Goedejohann, Bohmte Landtagsabgeordneter Clemens Lammerskitten Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Georgsmarienhütte Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe, Artland Stellv. Landrätin Christiane Rottmann
Mitgliederversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (seit 02/2016)

Gegenstand des Vereins:

Der Verein ist Träger der Kreismusikschule, die ein flächendeckendes und ein für alle sozialen Schichten erreichbares Musikangebot zur Verfügung stellt. Gegenstand der Kreismusikschule Osnabrück e. V. ist die Förderung der musischen Erziehung im Landkreis Osnabrück. Im Vordergrund steht die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Auswirkungen auf den Haushalt ergeben sich durch die Umlage, die je zur Hälfte vom Landkreis und den übrigen Mitgliedern (kreisangehörige Gemeinde, Samtgemeinden und Städte) zu entrichten ist. Die Umlagehöhe wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegt.

Lage des Vereins:

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss von 138,6 T€ ab. Das Ergebnis ist um 260,5 T€ besser als geplant ausgefallen. Unter Einbeziehung der Gewinne aus Vorjahren ergibt sich Ende des Wirtschaftsjahres 2016 ein Gewinnvortrag nach 2017 i. H. v. 2.399,0 T€.

	2016	2015
Anlagevermögen	39,6	48,9 T€
Umlaufvermögen	2.597,4	2.472,6 T€
Eigenkapital	2.482,7	2.344,2 T€
Bilanzsumme	2.640,8	2.525,6 T€
Umsatzerlöse	1.500,5	1.505,1 T€
Jahresüberschuss	138,6	261,6 T€



Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Umlagen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Umlage für die Jahre	Betrag
2012	29.089,95 €
2013	28.787,63 €
2014	29.035,32 €
2015	28.483,00 €
2016	28.330,69 €

Entwicklung des Vereins:

In 2016 sollte ein neues Zukunftskonzept beschlossen werden, das an das vorherige Konzept anknüpft. Diese Entscheidung wurde verschoben, da ein aktuelles Urteil zur Bereitstellung von Unterrichtsräumen durch Gemeinden maßgebliche Auswirkungen auf die Umlagen und das bereits erarbeitete Konzept hat. Außerdem sollen noch offene Fragen zum EU-Vergaberecht geklärt werden. Das neue Zukunftskonzept wird zurzeit an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst und soll in 2017 für den Zeitraum 2018-2022 verabschiedet werden.

Zum Abbau der bestehenden Rücklagen wurde in der Mitgliederversammlung im Dezember 2016 beschlossen, in 2017 die Mitgliederumlage auf dem Stand von 2016 zu erheben, jedoch einmalig auf die Hälfte der Umlagezahlungen zu verzichten.



Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden

Nachfolgend werden alle Vereine/Verbände aufgeführt, bei denen die Gemeinde Bohmte Mitglied ist und regelmäßig einen Mitgliedsbeitrag bzw. Zuschuss geleistet wird.

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e. V. (KAV)	Der KAV regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Er berät seine Mitglieder darüber hinaus beim Abschluss örtlicher Tarifverträge (z.B. Sanierungstarifverträge), soweit dabei von entsprechenden Öffnungsklauseln Gebrauch gemacht wird.	738,30
Niedersächsischer Städte- und Gemeindeverbund (NSGB)	Aufgabe des Verbandes ist die Vertretung der gemeinsamen Belange der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. Hinzu kommen im Wesentlichen die Einzelberatung der Verbandsmitglieder, der Erfahrungsaustausch und die Information der im Mitgliederbereich ehren- und hauptamtlich Tätigen. Der Verband setzt sich für die Stärkung der freien Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden ein und nimmt die Interessen des ländlichen Raumes und des Ballungsrandraumes wahr. Verbunden damit ist die Information der Öffentlichkeit über Aufgaben und Probleme des kreisangehörigen Raumes. Der NSGB arbeitet mit den beiden anderen Spitzenverbänden in der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens zusammen.	9.808,11
Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e. V. (ALR)	Der Zweck der Akademie ist die Förderung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes in Niedersachsen. Vereinsaufgaben sind die Förderung von Untersuchungen, Zweckforschungen, Erkenntnissen, Informationen und Politikberatung über den ländlichen Raum mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsgrundlagen in den ländlichen Räumen zu verbessern.	160,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Partnerschaft Bolbec-Wittlage e. V.	Aufgabe des Vereins ist die Verständigung zwischen dem französischen Volk und dem deutschen Volk im Sinne des Wortlautes der Partnerschaftsurkunde, die von den Vertretern der Stadt Bolbec und des Landkreises Wittlage am 5. Oktober 1969 und am 3. Mai 1970 unterzeichnet wurden, zu pflegen und zu vertiefen. Die Förderung der Begegnungen, Austausche und Besuche der Menschen des Cantons Bolbec mit den Menschen des Wittlager Landes, die Förderung des Jugendaustausches und die Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und französischen Schulen ist die dominierende Aufgabe der "Partnerschaft Bolbec Wittlage e. V."	300,00
Koordinierungsstelle Frau & Betrieb	Der Verbund unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Betriebe in ihrer Personalplanung. Er fördert berufliche Qualifizierungen von Frauen, bietet die Organisation von bedarfsgerechter, professioneller und kostengünstiger Weiterbildung vor Ort, vermittelt Kontakte, gibt Informationen weiter und vieles mehr. Zweck des Verbundes ist die Förderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung, insbesondere für Frauen. Durch berufliche Weiterbildungsmaßnahmen u.a. in Zeiten des gesetzlichen Erziehungsurlaubs soll Beschäftigten nach der Familienphase die Rückkehr in den Beruf erleichtert werden.	150,00
Kulturring Bohmte	Der Kulturring wurde auf Initiative der Gemeinde Bohmte gegründet, um die Kulturarbeit (Arenshorster Konzerte, Märchen- und Kabarettabende, Kunstausstellungen im Bohmter Kotten, Bohmter Leseproben) aus dem allgemeinen Verwaltungsbereich herauszunehmen, aber trotzdem zu gewährleisten. In der Gründungsurkunde hat sich auch die Gemeinde Bohmte verpflichtet, den Kulturring immer zu unterstützen. Zu den ordentlichen Mitgliedern zählen ca. 65 Vereine, die stimmberechtigt sind. Hinzu kommen fördernde Mitglieder, die jedoch kein Stimmrecht haben.	1.400,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (VVO)	Der VVO wurde 1954 auf Initiative der Stadt gegründet, um Persönlichkeiten und Institutionen zu gewinnen, die sich mit der Stadt und Region identifizieren: Personen, die aus dem Zugehörigkeitsgefühl heraus willens sind, die Identität der Region zu pflegen, am Aufbau eines Wir-Gefühl zu arbeiten und zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Osnabrück beizutragen. Der Verkehrsverein zählt inzwischen rund 800 korporative und private Mitglieder. Seinem Auftrag gemäß engagiert sich der Verkehrsverein vornehmlich in Marketingfragen. Er vertritt einen ganzheitlichen Ansatz, und zwar sowohl räumlich als auch inhaltlich. So umfassen die Aktivitäten geografisch die Stadt Osnabrück und das gesamte Osnabrücker Land, inhaltlich setzt der Verkehrsverein auf konsensfähige Strategien und Maßnahmen zur kooperativen Zukunftsgestaltung der gesamten Region.	80,00
Heimatbund Osnabrücker Land e. V. (HBOL)	Seit 1973 arbeitet der Heimatbund Osnabrücker Land e. V. auf dem Gebiet der Heimatpflege. Das Spektrum umfasst bspw. die Geschichte des Osnabrücker Landes, die Denkmalpflege, den Natur- und Umweltschutz, die plattdeutsche Sprache, die Heimatliteratur usw..	52,00
Niedersächsischer Heimatbund (NHB)	Die Förderschwerpunkte der neuen Stiftung liegen u. a. im Natur- und Umweltschutz, der Landschafts- und Denkmalpflege sowie der historischen Landesforschung. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erhaltung und Gestaltung der niedersächsischen Heimat in ihrer natürlichen und historisch bedingten Vielfalt.	35,00
Europa-Union Deutschland e. V. (EUD)	Die EUD ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf engagiert sich die EUD für die europäische Einigung. Sie ist aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 17.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas.	43,00
Universitäts- gesellschaft Osnabrück	Der Verein unterstützt die Universität Osnabrück bei der Erfüllung ihrer Aufgaben entsprechend den hochschulrechtlichen Bestimmungen des NHG in der jeweils geltenden Fassung. Er fördert Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung und unterstützt hilfsbedürftige Studierende.	250,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Niedersächsisches Kommunalforum e. V. (universitätsnahe Einrichtung)	Das im Jahre 1990 gegründete Kommunalforum dient der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis auf dem Gebiet der Kommunalwissenschaften und des Kommunalrechts. Es versteht sich als Mittler und Förderer des Austausches von Informationen, Erfahrungen und Meinungen zwischen Wissenschaftlern und kommunalen Praktikern.	0,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 11120</u>		
Fachverband der Kämmerer in Niedersachsen e. V.	Der Fachverband ist eine berufliche Vereinigung von Kämmerern und Finanzverantwortlichen auf freiwilliger Grundlage, der seine Mitglieder in allen Fragen des kommunalen Haushaltsrechts berät, aber auch Ansprechpartner für die kommunalen Spitzenverbände und der Landesregierung ist. Unterstützt wird der Fachverband durch Lehrbeauftragte des Niedersächsischen Studieninstitutes. Die Aufgaben des Verbandes bestehen in der fachlichen Beratung der Mitglieder, Förderer, kommunalen Spitzenverbände der Landesregierung und von Behörden, der fachlichen Weiterbildung seiner Mitglieder und des Berufsnachwuchses.	20,00
Fachverband der Kommunkassen- verwalter e. V.	Zweck und Aufgaben sind insbesondere die fachliche Beratung und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie des Verwaltungsvollstreckungsrechts mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung und der Rechtsangleichung.	50,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 12210</u>		
Bund Deutscher Schiedsmänner	Deutschlands älteste und damit über die Jahre auch erfolgreichste Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung, die seit 1827 in ehemals preußischen Landen und jetzt in 12 Ländern der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend ehrenamtlich tätigen Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Friedensrichterinnen und Friedensrichter in Sachsen (Schiedspersonen) sind seit vielen Jahren auch im Internet präsent. Bürgerinnen und Bürger können die für den Streit zuständige Schiedsperson sowohl hinsichtlich deren sachlicher als auch deren örtlicher Zuständigkeit über das Internet erfahren und sich umfassend über die mediative Streitschlichtung in den Schiedsämtern und Schiedsstellen informieren.	229,00
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V.	Der Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V. wurde 1946 auf Betreiben der damaligen Niedersächsischen Landesregierung gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, Standesbeamte und Standesbeamtinnen sowie Bedienstete der Aufsichtsbehörden. Aufgabe des Fachverbandes ist vor allem die Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Auftrag und im Zusammenwirken mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport, sowie die Beratung der Mitglieder in Fachfragen und die Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches. Dafür engagieren sich erfahrene Standesbeamtinnen und Standesbeamte ehrenamtlich als Fachberaterinnen und Fachberater. Der Verband arbeitet aber auch beratend mit bei der Fortentwicklung des Personenstandsrechts und verwandter Rechtsgebiete.	125,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 12610</u>		
Feuerwehrverband Altkreis Wittlage	Zu den Aufgaben der Feuerwehrverbände gehört die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder in allen Feuerwehrangelegenheiten. Die bedeutendste Aufgabe ist der Ausbau der sozialen Fürsorge auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen. Über die Feuerwehrverbände sind die Feuerwehrmitglieder im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen vertreten. Dieser Verband ist die einzige Organisation, die von ihrer Aufgabenstellung her an allen allgemeinen und gesetzlichen Regelungen für die Feuerwehr zu beteiligen ist. Die vier Verbandsvorsitzenden stimmen sich im Vorfeld von anstehenden neuen gesetzlichen Regelungen und sonstigen Angelegenheiten ab und vertreten die Interessen der Kreisfeuerwehr gegenüber dem Landesfeuerwehrverband.	596,55

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 28110</u>		
Naturpark Dümmer e. V.	Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung, den Naturpark Dümmer mit dem Ziele zu fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen. Zur Erlangung seiner Ziele fördert der Verein, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Trägern, insbesondere folgende Maßnahmen: 1. Anlage oder Instandsetzung von Rad- und Wanderwegen, 2. Anlage oder Ausbau von Parkplätzen einschl. Ausstattung mit sanitären Anlagen, Papierkörben, Bänken und Schutzhütten, 3. Schaffung von Infrastruktur Natur-Erlebnis und Umweltbildung in Planung und Ausführung (Kennzeichnung der Wanderwege einschl. sonstiger Hinweis-schilder und Orientierungstafeln), 4. Landschaftspflegemaßnahmen, wie z. B. Begrünung von Flächen, die für die Erholung von besonderem Wert sind, 5. Öffentlichkeitsarbeit und Kartografie.	1.000,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 36750</u>		
Belmer Integrationswerkstatt e. V. (BIW)	Die Jugendwerkstatt hat das Ziel, die berufliche und soziale Integration benachteiligter junger Menschen aktiv zu fördern.	5.000,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 55210</u>		
Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e. V. (BSH)	Der Verein fördert den Naturschutz im weitesten Sinne, d. h. Biotop-, Arten- und Umweltschutz, Landschaftspflege und angewandte Biowissenschaften, vornehmlich zwischen Nordsee und Wiehengebirge. Er legt Biotope, z. B. Streuobstwiesen, Wälder, Teiche und Hochmoore, an und pflegt diese, unterstützt Schäfereien, bringt Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse an, kontrolliert und pflegt sie, betreut und erweitert Naturerlebnispfade, gestaltet naturnahe Gärten und berät Dritte bei deren Anlage, plant Ökomärkte, Umwelttage, Fachtagungen, Vorträge und Exkursionen und führt sie durch und betreut eine Kindergruppe.	40,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2016 in €
<u>Produkt 57510</u>		
TERRA.vita Natur- und Geopark Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land e. V.	<p>Der Natur- und Geopark TERRA.vita kümmert sich um das Erlebbarmachen von Natur- und Umwelt – ein Kernthema ist dabei die Geologie. Auch die Förderung eines sanften Tourismus sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung gehört zu unseren weiteren Aufgaben.</p> <p>Der Wanderführer „Wandererlebnis VarusRegion im Osnabrücker Land“ ist in überarbeiteter zweiter Auflage wieder erhältlich. Auf den 88 Seiten stehen die kleinen örtlichen Rundwanderwege in Bad Essen, Belm, Bohmte, Bramsche, Ostercappeln und Wallenhorst im Vordergrund.</p>	150,00
Tourismusverband Osnabrücker Land e. V.	<p>Das Reiseziel Niedersachsen wird immer beliebter. Der Tourismus ist für Niedersachsen eine Leitökonomie. Den Tourismus stetig weiterzuentwickeln ist damit für die im Land Niedersachsen handelnden Akteure eine zentrale Zukunftsaufgabe.</p> <p>Mit den sich dynamisch ändernden wirtschaftlichen, umweltpolitischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen steht der Tourismus immer wieder vor neuen Herausforderungen. Daher sind laufend Anstrengungen zu unternehmen, um sich im nationalen und internationalen Wettbewerb weiterhin zu behaupten.</p>	12.364,92



Darüber hinaus ist die Gemeinde Bohmte in folgenden Vereinen Mitglied, bei denen jedoch keine Beiträge bzw. Zuschüsse geleistet werden.

Bezeichnung des Vereins/Verbands	
Norddeutscher Ponymarkt Hunteburg e. V.	Am 11. Februar 2016 hat die Gründungsversammlung des Vereins stattgefunden, der aus dem Arbeitskreis Hunteburger Ponymarkt hervorgegangen ist.
Hunte-Dienstleistungs-GmbH	Der Unterhaltungsverband Nr. 70 hat aufgrund von Strukturveränderungen im Bereich der Arbeiten des Wegezweckverbandes am 23. Oktober 2003 die Gründung einer Hunte-Dienstleistungs-GmbH beschlossen. Der Vorstand der Hunte-Dienstleistungs-GmbH hat seinerzeit beschlossen, die Bürgermeister der drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zu bitten, im Beirat beratend tätig zu sein. Bürgermeister Klaus Goedejohann ist als beratendes Mitglied im Beirat der Hunte-Dienstleistungs-GmbH tätig. Seine Vertreterin ist die Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (ab 01.02.2016). Aktuell wird überlegt, den Beirat zukünftig aufgrund der engen Verzahnung der Hunte-Dienstleistungs-GmbH mit dem Wasserverband Wittlage entfallen zu lassen, dazu bedarf es aber einer Änderung des Regelwerks der Hunte Dienstleistungs-GmbH. Bis dahin besteht der Beirat fort.



Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen

Abschreibungen

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag

über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraum einen überproportionalen Wertverzehr aufweist (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch - über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze - auf den jeweiligen Restbuchwert

ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist das Anlagevermögen in der Regel erheblich größer als im Handel (Gegensatz: Umlaufvermögen).

Cash-Flow

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttung zur Verfügung steht; sie ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cash-Flow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird. Zumeist wird der Cash-Flow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cash-Flow herangezogen werden.

Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen der stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Fremdkapital

Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden der Unternehmung (Verbindlichkeiten und Rückstellungen), die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Unternehmensvermögens. Der Fremdkapitalgeber ist an der Unternehmung nicht beteiligt, er ist Gläubiger der einen Anspruch auf Rück- bzw. Auszahlung (Tilgung) und ggf. Zinszahlung hat. Das Fremdkapital wird der Unternehmung durch den Fremdkapitalgeber langfristig (Anleihen, Hypotheken etc.) bzw. mittel- oder kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträge einer Periode zur Ermittlung des Jahresergebnisses (Zeitraumrechnung) und zur Darstellung seiner Quellen. Sie ist Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses von Kaufleuten (§ 242 II HGB). Der Gesamterfolg umfasst betriebsbedingte und betriebsfremde Aufwendungen und Erträge. Das Betriebsergebnis



zeigt den Erfolg des eigentlichen Tätigkeitsgebietes des Unternehmens. Die GuV kann in Konto- oder Staffelform aufgestellt werden. Wegen der größeren Übersichtlichkeit ist für Kapitalgesellschaften die Staffelform zwingend vorgesehen (§ 275 I HGB). Dabei kann entweder das Gesamtkostenverfahren oder das Umsatzkostenverfahren angewendet werden. Die GuV ist das Äquivalent zur kommunalen Ergebnisrechnung.

Gewinn-/Verlustvortrag

Die aus früheren Berichtsjahren zu übernehmenden Vorträge (Gewinn-/Verlustvortrag) sind erfasste Ergebnisteile aus Vorperioden, die noch keiner Ergebnisverwendung zugeführt wurden. Sie werden entweder in der laufenden oder in folgenden Perioden in die Verwendung des Periodenergebnisses einbezogen.

Investitionen

Investitionen sind Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Dies entspricht der Position Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Investitionen stellen eine zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger Erträge dar. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich die Funktionen zum Teil auch überlagern. Nach der Art kann zwischen Realinvestitionen (z. B. in Betriebs- und Geschäftsausstattung), Finanzinvestitionen (z. B. Beteiligungen an anderen Unternehmen und immaterielle Investitionen (z. B. in Software) unterschieden werden.

Jahresergebnis/Periodenergebnis:

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB) sowie der Bilanz (§ 266 HGB) von Kapitalgesellschaften. Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Ein Jahresüberschuss ergibt sich aus einer positiven, ein Jahresfehlbetrag aus einer negativen Differenz. Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses werden Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie Entnahmen aus bzw. Einstellungen in die Rücklagen nicht berücksichtigt. Zur Ermittlung des Bilanzergebnisses wird der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung aufgestellt. In der GuV werden in diesem Fall unterhalb des Jahresergebnisses zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus bzw. in Rücklagen und der Gewinn oder Verlustvortrag eingerechnet.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (aus Bilanz):

Ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter o. g. Bezeichnung auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung (Überschuldungsbilanz) nach sich zieht (eventuell Eröffnung eines Insolvenzverfahrens).

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es wird zwischen aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge) unterschieden.

Rückstellungen

Rückstellungen sind nach dem Handelsrecht Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Entstehung, der Höhe und/oder der Fälligkeit nach ungewiss sind, die aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Ausgaben den Perioden aufwandsrechnerisch zugerechnet werden, in denen sie wirtschaftlich verursacht werden. Rückstellungen werden u. a. für Instandhaltungen, Prozesse, Garantieverpflichtungen und Pensionen gebildet. Rückstellungen sind bei Inanspruchnahme oder Wegfall des Grundes aufzulösen.



Sonderposten

Sonderposten stellen für Unternehmen eine unversteuerte Rücklage dar, die das steuerliche Ergebnis erst bei ihrer Auflösung erhöht. Die Auflösung des Sonderpostens richtet sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften. Im Fall kommunaler Unternehmen enthält der Sonderposten häufig für Investitionen in das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel und Zuschüsse. Er wird in diesem Fall analog der Abschreibungen über den Nutzungszeitraum des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also solche, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks. (Gegensatz: Anlagevermögen)

Verlustvortrag

Einkommens- und körperschaftsteuerrechtlicher Begriff: Durch den Verlustvortrag können die im Verlustentstehungsjahr nicht anrechnungsfähigen Verluste in den folgenden Veranlagungszeiträumen als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden.



Erläuterung ausgewählter Kennzahlen

Eine Vielzahl der ausgewählten Kennzahlen stützt sich auf Bilanzdaten. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass die Bilanz eine in der Vergangenheit liegende Momentaufnahme zu einem bestimmten Stichtag darstellt und somit nicht den aktuellen Stand des Unternehmens widerspiegelt. Aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht vieler Gesellschaften ist insbesondere bei den Kennzahlen zur Ertragslage dieser Umstand zu beachten. Um eine einheitliche Berechnung der Kennzahlen sicherzustellen, gilt folgende Kennzahldefinition für die Unternehmen der Gemeinde Bohmte:

Anlagenintensität des Anlagevermögens [Anlagevermögen/Bilanzsumme]:

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie zum Beispiel Abschreibungen, Instandhaltungskosten oder Zinskosten, die unabhängig von der Beschäftigung und Ertragslage des Unternehmens anfallen. Diese fixen Kosten zwingen das Unternehmen dauernd, um volle Auslastung der Kapazität und Absatzsteigerung bestrebt zu sein. Es ist daher verständlich, dass eine hohe Anlagenquote auch die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert.

Eigenkapitalquote [Eigenkapital/Bilanzsumme]:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Verschuldungsgrad [Fremdkapital/Eigenkapital]:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll.

Vorratsintensität [Vorräte/Bilanzsumme]:

Die Kennzahl Vorratsintensität gibt Aufschluss über die Kapitalbindung in den Vorräten.

Bohmte, den 20. Dezember 2017
Der Bürgermeister

Klaus Goedejohann